

Endbericht

gemäß Nr. 3.1 BNBest-BMBF 98, Anlage 1

Zuwendungsempfänger:



Universität Hamburg, Fakultät für Erziehungswissenschaft, Fachbereich 3: Berufliche Bildung und Lebenslanges Lernen.

Förderkennzeichen: W146600

Vorhabenbezeichnung: LEO-Transfer

Laufzeit des Vorhabens: 01.05.2020 bis 31.12.2023

Berichtszeitraum: 01.05.2020 bis 31.12.2023

I. Kurze Darstellung

1. Aufgabenstellung

Das Projekt widmete sich Transferaktivitäten im Anschluss an LEO 2018. Dazu zählte (a) die Aufbereitung, Übersetzung und **Bereitstellung des Datensatzes** (zugänglich via GESIS) und (b) die **Publikation** weiterer spezifizierter statistischer Auswertungen des Datensatzes. Dazu wurde eine Buchpublikation (Grotlüschen et al. 2023) unter Einbeziehung der meisten Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats der LEO-Studie konzipiert und umgesetzt.

2. Voraussetzungen, unter denen das Vorhaben durchgeführt wurde

Das Projekt knüpft inhaltlich unmittelbar an LEO 2018 an (BMBF W142900), betonte jedoch zentral den Transferaspekt. Zentrale Voraussetzung war die Verfügbarkeit des aktuellsten Datensatzes (Grotlüschen et al. 2021) zu Grundkompetenzen von Erwachsenen in Deutschland. Nach der ersten Buchpublikation (Grotlüschen und Buddeberg 2020) standen weitere Analysen aus, die mit multivariaten Auswertungen das Gewicht von Literalität unter Kontrolle weiterer Faktoren beschreiben, und solche, die spezielle Detailfragen behandelten. Den organisatorischen und bildungspolitischen Rahmen bildete die Nationale Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung, so dass etablierte Kooperationen mit anderen Dekadeprojekten fortgeführt werden konnten. Die Arbeiten in LEO-Transfer orientierte sich auch an der internationalen Diskussion um Grundkompetenzen von Erwachsenen. Diese Diskussion basiert zuvorderst auf Befunden der PIAAC Studie, deren Ergebnisse auch für die Arbeit in LEO Transfer rezipiert wurden.

In die Laufzeit des Projekts fiel die COVID-19-Pandemie, die Veränderungen in der Arbeitsweise des Projektteams notwendig machten. Dies umfasste u.a. die Umstellung auf Homeoffice, Nutzung digitaler Werkzeuge zur Zusammenarbeit, Teilnahme und Durchführung digitaler Veranstaltungen sowie Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen bei der Rückkehr an die universitären Arbeitsplätze. Damit einhergehende Verzögerungen bei der Umsetzung der Arbeitspakete konnten durch die kostenneutrale und die reguläre Projektverlängerung aufgeholt werden.

3. Planung und Ablauf des Vorhabens

Die ursprüngliche Bewilligung des Projekts umfasste den Zeitraum 1.5.2020 bis 31.5.2023 und wurde per bewilligtem Verlängerungsantrag bis Ende Dezember 2023 verlängert.

Im ursprünglichen Antrag wurden zwei hauptsächliche Transferaktivitäten konzipiert:

- Die Veröffentlichung des Datensatzes für Sekundärnutzung umfasste die Aufbereitung und Dokumentation des Datensatzes, Übersetzung des Datensatzes und der Dokumentation ins Englische, die Konzeption eines Schulungskonzeptes unter den Bedingungen der COVID-19-Pandemie, das Erstellen von Schulungsmaterial und die Durchführung von Online-Workshops.

- Eine zweite Buchpublikation auf Basis der LEO-Daten unter Mitwirkung der Mitglieder des LEO-Beirats.

Mit dem Verlängerungsantrag wurden weitere Transferaktivitäten konzipiert (siehe dazu auch die ausführliche Darstellung der Arbeitspakete), darunter:

- Veranstaltung zum Weltalphabetisierungstag mit dem thematischen Fokus auf Künstliche Intelligenz (daraus ist ein die Fragestellung der nationalen Dekade betreffendes Projekt zu Künstlicher Intelligenz im Kontext der Grundbildung entstanden¹),
- Kurzfassungen der Buchkapitel (zweite Buchpublikation) und Darstellung ausgewählter Beiträge als Comic-Seiten; Versand über einschlägige Mail-Verteiler, den Projekt-Blog und Social-Media-Kanäle,
- Podcast veröffentlicht über die Webseite der Universität Hamburg², Spotify³ und Apple Podcast⁴.

4. wissenschaftlichem und technischem Stand, an den angeknüpft wurde

a) Angabe bekannter Konstruktionen, Verfahren und Schutzrechte

Der **LEO-Datensatz** entspricht von der statistischen Methodologie zur Ermittlung von Kompetenzwerten (Literalitäts-Assessment) internationalen Standards der einschlägigen Studien von OECD (PIAAC, PISA) und IEA (PIRLS/IGLU; TIMSS) (Dutz und Hartig 2020). Statistische Auswertungen erfolgten mit R und R-Studio, für dessen Einsatz mit Kompetenzwerten (plausible Values) durch Gregor Dutz ein spezielles Paket programmiert wurde⁵ (verfügbar für Sekundärnutzungen). Die Veröffentlichung des Datensatzes erfolgte bei GESIS und erfüllt die Qualitätsstandards bezogen auf Datenqualität und Datenschutz.

Die **zweite Buchpublikation** erfolgte als Edition der international referierten Zeitschrift für Erziehungswissenschaft (Edition ZfE). Die Herausgeberschaft folgte den Qualitätsstandards der ZfE und wurde durch Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach als Mitglied der Reihenherausgebenden unterstützt. Die Qualitätssicherung erfolgte durch ein entsprechendes Peer-Review-Verfahren.

¹ www.ew.uni-hamburg.de/forschung/transfer/forschung-transfer/steckbriefe-data/transfer-projekt-68.html

² <https://www.ew.uni-hamburg.de/einrichtungen/ew3/erwachsenenbildung-und-lebenslanges-lernen/podcast.html>

³ <https://open.spotify.com/show/3oytGVVogq37fOT9VXLdWX>

⁴ <https://podcasts.apple.com/de/podcast/lebenslanges-lernen/id1720373276>

⁵ https://leo.blogs.uni-hamburg.de/wp-content/uploads/2022/11/leo_0.2.8.zip

b) Angabe der verwendeten Fachliteratur sowie der benutzten Informations- und Dokumentationsdienste

Die folgende Auflistung von Forschungsliteratur entspricht der im Projektantrag angegebenen Literatur zur Projektkonzeption. Darüberhinausgehende Titel wurden jeweils in den publizierten Fachbeiträgen referenziert.

Allcott, Hunt; Gentzkow, Matthew (2017): Social Media and Fake News in the 2016 Election. In: Journal of Economic Perspectives 31 (2), S. 211–236. DOI: 10.1257/jep.31.2.211.

Bilger, Frauke; Käßlinger, Bernd (2019): Barrieren für die Bildungsbeteiligung Erwachsener. In: Weiterbildungsverhalten in Deutschland 2018. Ergebnisse des Adult Education Survey – AES-Trendbericht. Berlin, S. 265–275.

Blossfeld, Hans-Peter; Roßbach, Hans-Günther; Maurice, Jutta von (Hg.) (2011): Education as a lifelong process. The German National Educational Panel Study (NEPS). Wiesbaden: VS-Verl. (Zeitschrift für Erziehungswissenschaft Sonderheft, 14).
www.socialnet.de/rezensionen/isbn.php?isbn=978-3-531-17785-4.

Böhm-Kasper, Oliver; Bienefeld, Marc Alexander; Gausling, Pia (2018): Weiterbildung in regionaler Differenzierung. In: Rudolf Tippelt und Aiga von Hippel (Hg.): Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung. 6., überarbeitete und aktualisierte Auflage. Wiesbaden, Germany: Springer VS (Springer Reference Sozialwissenschaften).

Bothe, Joachim (Hg.) (2011): Funktionaler Analphabetismus im Kontext von Familie und Partnerschaft. Münster [u.a.]: Waxmann (Alphabetisierung und Grundbildung, 8).

Brücker, Herbert; Rother, Nina; Schupp, Jürgen (2016): IAB-BAMF-SOEP-Befragung von Geflüchteten: Überblick und erste Ergebnisse. Forschungsbericht 29.
www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Publikationen/Forschungsberichte/fb29-iab-bamf-soep-befragung-gefluechtete.pdf

Buddeberg, Klaus (2012): Literalität, Alter und Geschlecht. In: Anke Grotlüschen und Wibke Riekman (Hg.): Funktionaler Analphabetismus in Deutschland. Ergebnisse der ersten leo. - Level-One Studie. Münster [u.a.]: Waxmann (Alphabetisierung und Grundbildung, 10), S. 187–209.

Buddeberg, Klaus; Stammer, Christopher (2019): Schließt der digitale Wandel ältere Erwachsene und gering literalisierte Erwachsene aus? In: Carola Iller, Olaf Dörner, Ingeborg Schüssler, Heide von Felden und Sebastian Lerch (Hg.): Erwachsenenbildung und Lernen in Zeiten von Globalisierung, Transformation und Entgrenzung. Opladen u.a.: Budrich, Barbara (Schriftenreihe der Sektion Erwachsenenbildung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)).

Canzler, Weert (2016): Räumliche Mobilität und regionale Unterschiede. In: Statistisches Bundesamt (Destatis) und Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) (Hg.): Datenreport 2016. Ein Sozialbericht für die Bundesrepublik Deutschland. Bonn, Bonn: Bundeszentrale für Politische Bildung, S. 341–359.

- Döbert, Marion; Hubertus, Peter (2000): *Ihr Kreuz ist die Schrift. Analphabetismus und Alphabetisierung in Deutschland*. 1. Aufl. Münster [u.a.]: Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V.
- Egloff, Birte (1997): *Biographische Muster "funktionaler Analphabeten". Eine biographieanalytische Studie zu Entstehungsbedingungen und Bewältigungsstrategien von "funktionalem Analphabetismus"*. Frankfurt/M: DIE, Deutsches Institut für Erwachsenenbildung.
- Ehmig, Simone C.; Reuter, Timo (2013): *Vorlesen im Kinderalltag. Bedeutung des Vorlesens für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen und Vorlesepraxis in den Familien*. Mainz: Stiftung Lesen. www.stiftunglesen.de/download.php?type=documentpdf&id=951.
- European Commission (2018): *A multi-dimensional approach to disinformation. Report of the independent High level Group on fake news and online disinformation*. Luxembourg.
- Fingeret, Arlene (1983): *Social Networks. A New Perspective on Independence and Illiterate Adults*. In: *Adult Education Quarterly* 33 (3), S. 133–146.
- Friemel, Thomas N. (2016): *The digital divide has grown old: Determinants of a digital divide among seniors*. In: *New Media & Society* 18 (2), S. 313–331. DOI: 10.1177/1461444814538648.
- Gebrande, Johanna; Knauber, Carolin; Schmidt-Hertha, Bernhard; Setzer, Bettina; Weiß, Christina (2014): *Grundkompetenzen im höheren Lebensalter*. In: Jens Friebe, Bernhard Schmidt-Hertha und Rudolf Tippelt (Hg.): *Kompetenzen im höheren Lebensalter. Ergebnisse der CILL-Studie*. Bielefeld: wbv (DIE-Spezial), S. 55–58.
- Grotluschen, Anke; Buddeberg, Klaus; Kaiser, Gabriele (in press): *Numeralität - eine unterschätzte Domäne der Grundbildung?* In: *ZfW*. DOI: 10.1007/s40955-019-00148-w.
- Hargittai, Eszter; Piper, Anne Marie; Morris, Meredith Ringel (2018): *From internet access to internet skills: digital inequality among older adults*. In: *Univ Access Inf Soc* 27 (4), S. 325. DOI: 10.1007/s10209-018-0617-5.
- Hunsaker, Amanda; Hargittai, Eszter (2018): *A review of Internet use among older adults*. In: *New Media & Society* 15 (5), 146144481878734. DOI: 10.1177/1461444818787348.
- Knopp, Anke (2018): *Das neue digitale Landleben. Smart und innovativ statt abgehängt und analog*. Berlin: Wochenschau Verlag (Politisches Sachbuch). <https://ebookcentral.proquest.com/lib/gbv/detail.action?docID=5606952>.
- Lauterbach, Wolfgang; Georg, Werner; Fend, Helmut (2018): *Nachhaltiger Aufstieg? Der Einfluss der Bildungsexpansion auf die schulische Bildungsqualifikation im Kontext dreier Generationen*. In: Edith Glaser, Hans-Christoph Koller, Werner Thole und Salome Krumme (Hg.): *Räume für Bildung - Räume der Bildung. Beiträge zum 25. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft*. Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich (Schriften der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)), S. 116–129.

- Law, Nancy; Woo, David; La Torre, Jimmy de; Wong, Gary (2018): A Global Framework of Reference on Digital Literacy Skills for Indicator 4.4.2. Hg. v. UNESCO Institute for Statistics (UIS). Montreal, Quebec.
- Mania, Ewelina; Tröster, Monika (2015): Finanzielle Grundbildung. Konzepte, Förderdiagnostik und Angebote. In: Anke Grotlüschen und Diana Zimper (Hg.): Literalitäts- und Grundlagenforschung. Münster [u.a.]: Waxmann (Alphabetisierung und Grundbildung, 11), S. 45–60.
- McElvany, Nele (2011): Familiäre Bedingungsfaktoren von Lesekompetenz und Effektivität systematischer Förderung. In: Joachim Bothe (Hg.): Funktionaler Analphabetismus im Kontext von Familie und Partnerschaft. Münster [u.a.]: Waxmann (Alphabetisierung und Grundbildung, 8), S. 62–71.
- McGrew, Sarah; Breakstone, Joel; Ortega, Teresa; Smith, Mark; Wineburg, Sam (2018): Can Students Evaluate Online Sources? Learning From Assessments of Civic Online Reasoning. In: Theory & Research in Social Education 46 (2), S. 165–193. DOI: 10.1080/00933104.2017.1416320.
- Millward, Peter (2003): The 'grey digital divide': Perception, exclusion and barriers of access to the Internet for older people. In: First Monday 8 (7). DOI: 10.5210/fm.v8i7.1066.
- Nickel, Sven (2011): Literalität - Familie - Family Literacy. Die Transmission schriftkultureller Praxis und generationenübergreifende Bildungsprogramme als Schlüsselstrategie. In: Psychologie & Gesellschaftskritik 35 (3), S. 53–77.
- Nygren, Thomas; Brounéus, Fredrik; Svensson, Göran (2019): Diversity and Credibility in Young People's News Feeds: A Foundation for Teaching and Learning Citizenship in a Digital Era. 322KB / JSSE - Journal of Social Science Education, 2-2019. DOI: 10.4119/jsse-917.
- Nygren, Thomas; Guath, Mona (2019): Swedish teenagers' difficulties and abilities to determine digital news credibility. In: Nordicom Review 40 (1), S. 23–42. DOI: 10.2478/nor-2019-0002.
- Papen, Uta (2010): Literacy mediators, scribes or brokers? In: Langage et société 133 (3), S. 63–82. DOI: 10.3917/lis.133.0063.
- Scheible, Jana A. (2018): Alphabetisierung und Deutscherwerb von Geflüchteten. Deutschkenntnisse und Förderbedarfe von Erst- und Zweitschriftlernenden in Integrationskursen. Nürnberg: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.
- Schmidt-Hertha, Bernhard (2018): Kompetenzerwerb im Lebenslauf – Ergebnisse aus PIAAC und CiLL. In: Christiane Hof und Hannah Rosenberg (Hg.): Lernen im Lebenslauf. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, S. 121–138.
- Siegrist, Johannes (2015): Arbeitswelt und stressbedingte Erkrankungen. Forschungsevidenz und präventive Maßnahmen. 1. Aufl. München: Urban & Fischer.
- Siegrist, Johannes; Dragano, Nico (2006): Berufliche Belastungen und Gesundheit. In: Claus Wendt und Christof Wolf (Hg.): Soziologie der Gesundheit. Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie (46). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 109–124.

- Siegrist, Johannes; Theorell, Töres (2008): Sozioökonomischer Status und Gesundheit: Die Rolle von Arbeit und Beschäftigung. In: Johannes Siegrist und Michael Marmot (Hg.): Soziale Ungleichheit und Gesundheit: Erklärungsansätze und gesundheitspolitische Folgerungen. 1. Aufl. Bern: Huber (Gesundheitswissenschaften), S. 99–130.
- Smythe, Suzanne (2018): Adult Learning in the Control Society: Digital Era Governance, Literacies of Control, and the Work of Adult Educators. In: Adult Education Quarterly 21 (1), 074171361876664. DOI: 10.1177/0741713618766645.
- Stiftung Lesen, Institut für Lese- und Medienforschung (2013): Vorlesestudie 2013: Neuvermessung der Vorleselandschaft. Befragung von 250 Vätern und 250 Müttern.
- Tandoc, Edson C.; Lim, Zheng Wei; Ling, Richard (2018): Defining “Fake News”. In: Digital Journalism 6 (2), S. 137–153. DOI: 10.1080/21670811.2017.1360143.
- Thériault, Virginie (2016): Literacy mediation as a form of powerful literacies in community-based organisations working with young people in a situation of precarity. In: Ethnography and Education 11 (2), S. 158–173. DOI: 10.1080/17457823.2015.1101384.
- Thompson, Sally (2015): Literacy mediation in Neighbourhood Houses. In: Australian Journal of Adult Learning 55 (3), S. 477–495.
- van Dijk, Jan A.G.M. (2013): Digitale Spaltung und digitale Kompetenzen. In: André Schüller-Zwierlein und Nicole Zillien (Hg.): Informationsgerechtigkeit. Berlin: De Gruyter, S. 108–133.
- Wineburg, Sam; McGrew, Sarah (2017): Lateral Reading: Reading Less and Learning More when Evaluating Digital Information. Stanford History Education Group. Stanford, Calif. (Working paper, 2017.A1).
- Wittenbrink, Lena; Frick, Frank; Bertelsmann Stiftung (2018): Deutscher Weiterbildungsatlas. Bertelsmann Stiftung; Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE). Gütersloh.

5. Zusammenarbeit mit anderen Stellen

Transferagentur der Universität Hamburg (<https://www.uni-hamburg.de/transfer/>):

(a) Forschungsportfolio zu Alphabetisierung und Grundbildung („Wissen mit Resonanz: Alphabetisierung und Grundbildung“) (<https://www.uni-hamburg.de/transfer/transferprojekte-foerderung/alphabetisierung.html>). (b) Konzeption und Durchführung einer Veranstaltung zum International LiteracyDay 2023 (Literacy Promptathon, 90 Teilnehmende).

Medienzentrum der Fakultät für Erziehungswissenschaft. Zusammenarbeit beim Literacy Promptathon bei der datenschutzkonformen technischen Umsetzung.

GESIS: Hosting des LEO-Datensatz jeweils in deutscher und englischer Sprache (Public Use File: https://search.gesis.org/research_data/ZA6266; Scientific Use File:

https://search.gesis.org/research_data/ZA6265). Die Vorarbeiten zur Veröffentlichung erfolgten durch die UHH, weitergehende Qualitätskontrolle und Hosting durch GESIS.

Weitere Autorinnen für die Publikation: Prof. Dr. Petra Grell (TU Darmstadt), Prof. Dr. Miriam Beblo (Uni Hamburg, Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaft) und Prof. Dr. Petra Böhnke (Uni Hamburg, Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaft).

II. Eingehende Darstellung

1. der Verwendung der Zuwendung und des erzielten Ergebnisses im Einzelnen, mit Gegenüberstellung der vorgegebenen Ziele

Akteur	Erläuterung zu den Arbeitspaketen												
	AP1. Organisatorisches												
UHH	<p>AP1.1: Projektmanagement → laufend Personal: Personalfluktuationen wegen Elternzeiten, Karrierewechseln und Abschluss von Promotionen und Wechsel auf Post-Doc-Stellen an anderen Universitäten sorgten für Personalwechsel über die gesamte Projektlaufzeit und machten auch Umschichtungen im Bereich der Personalmittel nötig. Für Einarbeitung neuen Personals benötigte Arbeitszeit konnte teilweise durch Auswahl von Personal ausgeglichen werden, welches bereits am Arbeitsbereich beschäftigt war und so mit den Grundzügen des Projekts vertraut war. Die folgende Tabelle stellt die Beschäftigungszeiträume der Projektmitglieder dar, die Details (etwa zum Beschäftigungsumfang) finden sich im nachfolgenden Text.</p> <table border="1" data-bbox="448 965 1347 1211"> <tbody> <tr> <td>Buddeberg, Klaus</td> <td>01.01.2021 - 31.12.2023</td> </tr> <tr> <td>Cafantaris, Karola</td> <td>01.12.2022 - 15.02.2023</td> </tr> <tr> <td>Dutz, Gregor</td> <td>01.05.2020 - 28.06.22; 28.08.22 - 01.02.2023</td> </tr> <tr> <td>Heilmann, Lisanne</td> <td>01.01.2021 - 15.08.2021</td> </tr> <tr> <td>Stammer, Christopher</td> <td>01.05.2020 - 31.01.2021</td> </tr> <tr> <td>Skowranek, Kristin</td> <td>01.12.2022 - 31.12.2023</td> </tr> </tbody> </table> <p>2020: Zu Projektbeginn gehörten dem Projektteam Prof. Dr. Anke Grotluschen als Projektleitung sowie Gregor Dutz als stellvertretende Projektleitung und Christopher Stammer als wissenschaftliches Personal an. Weiterhin gehörte mit Kristin Skowranek eine studentische Hilfskraft zum Projektteam. 2021: Ab Jahresbeginn 2021 ergänzte Dr. Klaus Buddeberg als zweite Projektleitung sowie Dr. Lisanne Heilmann wie geplant das wissenschaftliche Personal. Alle Mitglieder des Projektteams (mit Ausnahme von Kristin Skowranek) arbeiteten bereits an der Studie LEO 2018 mit. Die Personalauswahl sicherte so die inhaltliche Kontinuität zwischen den beiden Projekten. Im Laufe des Jahres machte Personalfluktuaton eine Umschichtung im Bereich der Personalmittel erforderlich: Zum 01.02.2021 verließ Christopher Stammer das Projekt und trat eine Stelle im Schuldienst an; zum 15.08.2021 verließ Dr. Lisanne Heilmann das Projekt und trat eine PostDoc-Stelle an der Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg an. Um den Abgang der Hälfte des wissenschaftlichen Personals auszugleichen, wurde die Arbeitszeit von Dr. Klaus Buddeberg und Gregor Dutz auf 90% aufgestockt und die Verträge bis zum Ende der ursprünglich beantragten Laufzeit (31.05.2023) verlängert. 2022: Im Laufe des Jahres ging Gregor Dutz vom 29.06.22 bis 28.08.22 in Elternzeit. Hierdurch wurde eine weitere Umschichtung der Personalmittel notwendig, um die anfallenden Aufgaben im Projekt fristgerecht durchführen zu können. Aus diesem</p>	Buddeberg, Klaus	01.01.2021 - 31.12.2023	Cafantaris, Karola	01.12.2022 - 15.02.2023	Dutz, Gregor	01.05.2020 - 28.06.22; 28.08.22 - 01.02.2023	Heilmann, Lisanne	01.01.2021 - 15.08.2021	Stammer, Christopher	01.05.2020 - 31.01.2021	Skowranek, Kristin	01.12.2022 - 31.12.2023
Buddeberg, Klaus	01.01.2021 - 31.12.2023												
Cafantaris, Karola	01.12.2022 - 15.02.2023												
Dutz, Gregor	01.05.2020 - 28.06.22; 28.08.22 - 01.02.2023												
Heilmann, Lisanne	01.01.2021 - 15.08.2021												
Stammer, Christopher	01.05.2020 - 31.01.2021												
Skowranek, Kristin	01.12.2022 - 31.12.2023												

	<p>Grund und einer weiteren geplanten Elternzeit von Gregor Dutz (01.02.2023 bis 28.06.2023) wurde der Arbeitsvertrag mit Kristin Skowranek als studentische Hilfskraft zum 30.11.2022 aufgehoben und sie wurde ab 01.12.2022 als Projektmitarbeiterin (E11) mit einem Umfang von 75% der wöchentlichen Arbeitszeit eingestellt. Zusätzlich erweiterte Dr. Karola Cafantaris ab dem 01.12.2022 das Projektteam.</p> <p>2023: Gregor Dutz nahm eine weitere Elternzeit (01.02.2023 bis 28.06.2023) und wurde nach Rückkehr aus der Elternzeit nicht mehr aus LEO-Transfer-Mitteln finanziert. Am 15.02.2023 ging Dr. Karola Cafantaris in den Mutterschutz und anschließend in Elternzeit.</p> <p>Im Rahmen der Projektverlängerung vom 01.06.2023 bis 31.12.2023 veränderte sich die Personalsituation erneut. Dr. Klaus Buddeberg übernahm mit einem Umfang von 50% der wöchentlichen Arbeitszeit weiterhin mit Prof. Dr. Anke Grotlüschen die Projektleitung. Darüber hinaus wurde Kristin Skowranek, nachdem sie im Februar 2023 ihren Master abgeschlossen hat, ab dem 01.06.2023 befristet bis zum 31.12.2023 mit einem Umfang von 50% der wöchentlichen Arbeitszeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt eingestellt.</p> <p>Kristin Skowranek wird im 3. Quartal 2024 in eine Promotionsstelle im Arbeitsbereich einmünden. Gregor Dutz hat basierend auf den Ergebnissen der LEO-Studie eine kumulative Dissertation verfasst, die er am 19.4.2024 im Rahmen der hochschulöffentlichen Disputation verteidigte.</p>
UHH	<p>AP1.2: Beirat Unter der Bedingung der Coronapandemie wurde entschieden die Mitglieder des LEO-Beirats durch die Mitwirkung an einer gemeinsamen Publikation (s. 2. Zweiter Ergebnisband) einzubinden. Hierzu bestand ein koordinierendes Gremium der Herausgebenden Prof. Dr. Anke Grotlüschen., Dr. Klaus Buddeberg und Prof. Dr. Heike Solga, das durch Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach (ZfE-Herausgeber) unterstützt wurde. Die Kommunikation mit den Autor:innen erfolgte mit Unterstützung von Frau Christin Güldemund durch dieses Gremium.</p>
	<p>AP2. Zweiter Ergebnisband</p>
UHH	<p>AP 2.1 Buchpublikation Konzept und Verlagsverhandlungen Da aufgrund des von uns vorgelegten Konzepts eine kostenfreie Publikation im Rahmen der Edition ZfE möglich war, entfielen das Einholen weiterer Angebote und die darauf basierende Auswahl eines Verlages. Die Kommunikation mit dem Springer-Verlag erfolgte im Wesentlichen durch Christin Güldemund, die die Betreuung des Projekts via Werkvertrag übernommen hatte.</p>
UHH	<p>AP 2.2. Buchpublikation: Koordination der Autor*innen, Koordination der Reviewer*innen, sonstige Schreivarbeiten (Editorial, Klappentext, Abstracts), Redaktion und Lektorat, Übergabe an Verlag Diese Arbeiten wurden durch die drei Herausgehenden, von Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach und Christin Güldemund übernommen. Für Lektoratsaufgaben, insb.</p>

	<p>Korrekturlesen, wurde das LEO-Projektpersonal mit einbezogen. Alle promovierten Autor:innen hatten ihrerseits auch Reviews zu erbringen.</p>
<p>UHH und weitere Autor:innen</p>	<p>AP 2.3 bis AP 2.16: Buchkapitel und Beiträge: Ursprünglich waren 14 Buchkapitel thematisch vorgeschlagen worden. Schlussendlich enthielt die Publikation 11 Einzelbeiträge, die in der Regel durch ein Mitglied des Projektteams in Zusammenarbeit mit einem Mitglied des wissenschaftlichen Beirats entstanden. Da Christopher Stammer das Projekt zum 31.01.2021 verließ, stand er für die Publikation nicht mehr zur Verfügung. Heike Solga schrieb keinen Beitrag, die Thematik mit Bezug zum Thema Arbeit übernahmen Prof. Dr. Petra Böhnke und Dr. Frederike Esche. Auf diese Weise wurde die interdisziplinäre Nutzung des Datensatzes aus dem Bereich der Soziologie angeschoben. Ein weiterer Beitrag entstand unter Mitwirkung von Prof. Dr. Miriam Beblo und Dennis Becker, beide aus dem Bereich der Sozialökonomie. Insgesamt wurden folgende Beiträge verfasst:</p> <p><i>Anke Grotlüschen, Klaus Buddeberg, Heike Solga:</i> Editorial</p> <p>Teil 1: Praktiken und Kompetenzen im Feld der Digitalisierung</p> <p><i>Anke Grotlüschen, Gregor Dutz:</i> Emoticons, Abkürzungen, Inflektive? Legitime und eigensinnige Praktiken beim Schreiben von Kurznachrichten</p> <p><i>Klaus Buddeberg, Petra Grell:</i> Audiovisuelle digitale Praktiken als Erweiterung kommunikativer und informativer Handlungsfähigkeit</p> <p><i>Klaus Buddeberg, Ewelina Mania, Josef Schrader, Monika Tröster:</i> Finanzielle Grundbildung gering literalisierter Erwachsener – exemplarische Analyse der Nutzung von Online-Banking</p> <p>Teil 2: Familie und Arbeit</p> <p><i>Miriam Beblo, Dennis Becker, Anke Grotlüschen:</i> Wer macht den Papierkram? Eine Analyse der geschlechtertypischen Aufgabenteilung im Haushalt unter Berücksichtigung von Literalität und finanzieller Kompetenz</p> <p><i>Justine Stang, Ulrich Ludewig, Nele McElvany:</i> Lesepraktiken in Familien mit gering literalisierten Eltern</p> <p><i>Lisanne Heilmann, Eva Markowski:</i> Zweisprachigkeit, Literalität und Arbeitsmarktinklusion</p> <p><i>Petra Böhnke, Frederike Esche:</i> Hauptsache erwerbstätig? Arbeitszufriedenheit gering literalisierter Erwachsener</p> <p>Teil 3: Zugang zu Lebenswelten</p> <p><i>Lisanne Heilmann, Kristin Skowranek:</i> Kritisch-hinterfragende Kompetenzen bei der Suche nach gesundheitsbezogenen Informationen</p>

	<p><i>Gregor Dutz, Helmut Bremer: Der Einfluss von Literalität und subjektiver politischer Grundkompetenz auf die politische Partizipation</i></p> <p><i>Gregor Dutz, Corinna Kleinert: Welche Rolle spielt Literalität für den Bildungserwerb? Analysen zur Beteiligung an non-formaler Weiterbildung</i></p> <p><i>Klaus Buddeberg, Carola Iller: Leben mit geringer Literalität im ländlichen Raum</i></p> <p>Das Buch wurde nach seiner Veröffentlichung Anfang 2023 in einem Webinar zum Booklaunch am 24.3.2023 mit vier Kurzvorträgen vorgestellt. Frau Dr. Illichmann eröffnete das Webinar mit einem Grußwort aus Sicht des BMBF. Unter https://leo.blogs.uni-hamburg.de/webinar-zum-booklaunch/ ist die vollständige Präsentation verfügbar. Drei Vorträge sind als Lecture2Go verfügbar: https://leo.blogs.uni-hamburg.de/videovortraege-aus-dem-webinar-zum-booklaunch-der-edition-zfe/</p> <p>Exemplarisch sollen hier kurz einige Befunde aus den Beiträgen dargestellt werden. Digitalisierung (<i>Anke Grotlüschen, Gregor Dutz: Emoticons, Abkürzungen, Inflektive? Legitime und eigensinnige Praktiken beim Schreiben von Kurznachrichten</i>): Die Autor:innen untersuchen die Verwendung spezifischer sprachlicher und grafischer Elemente (Abkürzungen, Inflektive, Emoticons) und die Haltung gegenüber korrekter Orthographie und der Korrektur von Tippfehlern in Chatnachrichten. Eine pauschale Unterteilung in Bevölkerungsteile, die sich ausschließlich legitimer oder ausschließlich eigensinniger Literalität bedienen, lässt sich nicht nachzeichnen. Allerdings ist in unterprivilegierten Milieus die Nutzung legitimer Literalität zugunsten der eigensinnigen Literalität eingeschränkt. Eine besondere Rolle spielt, wie internetaffin eine Person ist. Wer sich also im digitalen Kosmos regelmäßig und sicher bewegt, legt mit hoher Wahrscheinlichkeit auch eine hohe Kompetenz in der Nutzung verschiedener Register an den Tag.</p> <p><u>Mehrsprachigkeit</u> (<i>Lisanne Heilmann, Eva Markowski: Zweisprachigkeit, Literalität und Arbeitsmarktinklusio</i>n): Die Autor:innen untersuchen Mehrsprachigkeit als Ressource auf dem Arbeitsmarkt. Schriftsprachkompetenz in mehreren Sprachen hängt dabei nicht in jedem Fall mit der Positionierung im Arbeitsmarkt zusammen und ist nicht pauschal ein förderlicher Faktor für eine abgesicherte Beschäftigung. Positive Auswirkungen gibt es vor allem für Personen, die – zusätzlich zu Deutsch – in Englisch solide literalisiert sind. Für andere Sprachen gilt das nicht so grundsätzlich.</p> <p><u>Finanzielle Grundbildung</u> (<i>Klaus Buddeberg, Ewelina Mania, Josef Schrader, Monika Tröster: Finanzielle Grundbildung gering literalisierter Erwachsener – exemplarische Analyse der Nutzung von Online-Banking</i>): Die Autor:innen stellen fest, dass neben Literalität auch das eigene Kompetenzzempfinden bei der Einschätzung von Risiken von Online Banking eine Rolle spielt: Wer sich als kompetent begreift, nutzt auch Online Banking häufiger. Finanzielle Grundbildung kann daher die Teilhabe in diesem Bereich verbessern.</p> <p><u>Politische Teilhabe</u> (<i>Gregor Dutz, Helmut Bremer: Der Einfluss von Literalität und subjektiver politischer Grundkompetenz auf die politische Partizipation</i>): Die Autoren können zeigen, dass Erwachsene mit Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben seltener politisch partizipieren, auch wenn verschiedene soziodemographische</p>
--	---

	<p>Faktoren mitbeachtet werden. Als eben falls relevant für den Grad der politischen Teilhabe erweisen sich die selbsteingeschätzten politikbezogenen Grundkompetenzen – ein potentieller Ansatzpunkt für die politische Bildung.</p> <p>Neben diesen Buchkapiteln wurden weitere Beiträge verfasst, so dass insgesamt mehr als die angekündigten 14 Beiträge erschienen sind. Insgesamt waren es neben dem Buch mit seinen 11 Einzelbeiträgen weitere 14 englischsprachige und 18 deutschsprachige Beiträge aus dem Kontext Alphabetisierung und Grundbildung, die u.a. auf PIAAC Daten basierten, den Diskurs aber ebenfalls erweiterten (siehe unter Abschnitt 6: Publikationen). Die Beiträge beziehen sich inhaltlich aufgrund der Anlage der LEO Studie auf die Fragestellungen der Nationalen Dekade, Das gilt in ausgeprägtem Maße für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Publikationen im Themenfeld Digitalisierung (mäßiger Teilhabeausschluss bei digitalen Praktiken aber starke Benachteiligung bezogen auf kritisch-hinterfragende digitale Kompetenzen), hier wurde durch Publikationen auch das Themenfeld künstliche Intelligenz betrachtet. - im Themenfeld finanzielle Grundbildung, das durch die Förderrichtlinie von BMBF und BMF zu finanzieller Bildung zusätzlich aufgewertet wurde (Literalität ist ein relevanter Prädiktor zu finanzbezogenen Praktiken und Kompetenzen auch unter Kontrolle weiterer Faktoren), - im Themenfeld Mehrsprachigkeit
UHH	<p>AP3. Datensatz</p> <p>Im Projektverlauf wurden frühzeitig die Arbeiten zur Publikation des Datensatzes angegangen. Diese wurden im Frühjahr 2021 weitgehend abgeschlossen. Der Datensatz steht seit Mitte 2021 zur Nutzung bei GESIS zur Verfügung.</p>
UHH	<p>AP 3.1 Aufbereitung und Bereinigung des Datensatzes</p> <p>Der Datensatz wurde auf datenschutzrelevante Daten geprüft. Entsprechende sensible Variablen wurden aus dem Public-Use-File (PUF) und ggf. Scientific-Use-File (SUF) entfernt oder aggregiert. Die Aggregation von Herkunftsländern und -sprachen erfolgte in Anlehnung an die PIAAC-Studie. Diese Arbeiten wurden in Absprache mit GESIS im Rahmen der Veröffentlichung des Datensatzes durchgeführt. Variablennamen, -beschreibungen und Wertelabel im Datensatz wurden überprüft und ggf. korrigiert. Der Datensatz inkl. Variablennamen, -beschreibungen und Wertelabel wurde in das Englische übersetzt.</p>
UHH	<p>AP 3.2 Dokumentation des Datensatzes</p> <p>Es wurde eine umfangreiche Dokumentation des Datensatzes erstellt. Dies umfasst Hinweise zur Nutzung des Datensatzes (inkl. kurzer Beispielsyntax für R, SPSS und Stata), Methodenbericht des Umfrageinstituts, CAPI-Fragebogen sowie kommentierter Fragebogen, Codebook (s.u.).</p>
UHH	<p>AP 3.3 Erstellung eines Codebooks</p> <p>Es wurde ein Codebook als Excel-Datei mit Variablennamen, Variablen-Beschreibungen und möglichen Ausprägungen erstellt. Das Codebook enthält auch</p>

	Informationen zum dazugehörigen Themenbereich einer Variablen und ob Variablen im SUF/PUF enthalten sind. Das Codebook wurde auch ins Englische übersetzt.
UHH / GESIS	<p>AP 3.4 Bereitstellung des Datensatzes</p> <p>Der Datensatz konnte in Zusammenarbeit mit dem Verbund Forschungsdatenbildung (VerbundFDB) und GESIS über das Forschungsdatenzentrum bei GESIS bereitgestellt werden (https://www.gesis.org/piaac/fdz/daten/leo-studien). Der PUF steht kostenfrei und nach Anmeldung bereit, der SUF muss über GESIS beantragt werden. Die Bereitstellung des Datensatzes und der Dokumentation erfolgte im Juli 2021 durch das Forschungsdatenzentrum bei GESIS.</p>
UHH	<p>AP 3.5 Entwicklung und eines Schulungskonzeptes</p> <p>Es wurde ein Schulungskonzept für die Nutzung der Daten erstellt. Als Adressat:innen wurden Personen aus der Praxis und Forschung identifiziert. Auf Grund der Pandemie wurde ein Konzept für einen Online-Workshop entwickelt. Lerninhalte wurden festgelegt (Rasch-Modell, IRT, Plausible Werte, LEO-Skala, Alpha-Levels, Einführung in R).</p>
UHH	<p>AP 3.6. Erstellung von Schulungsmaterial</p> <p>Für die den Workshop wurde eine Präsentation zur Vermittlung der Inhalte entwickelt. Außerdem wurden Aufgaben zur Anwendung der Inhalte sowie Musterlösungen erstellt. Es wurde außerdem ein Skript zur Vorbereitung und Lernvideos bereitgestellt. Das Skript und die Lernvideos stehen online zur Verfügung: https://leo.blogs.uni-hamburg.de/einfuehrung-in-die-datennutzung-und-sekundaeranalysen-mit-dem-datensatz-von-leo-2018/</p>
UHH	<p>AP 3.7 Organisation und Durchführung der Workshops</p> <p>Insgesamt fanden vier Online-Workshops zur Datennutzung statt. Der erste Workshop fand im Rahmen der Forschungswerkstatt der Sektion Erwachsenenbildung der DGfE am 9.6.2021 stand, drei weitere Workshops jeweils zum Jahresende am 26.11.2021, 2.12.2022 und 8.12.2023. Am 20. Januar 2023 fand zudem ein „LEO-Datenfrühstück“ statt als niedrigschwelliges Austauschformat. Die Rückmeldung auf die Schulung und insbesondere das direkt nutzbare Schulungsmaterial mit Syntax für die wichtigsten Anwendungsfälle fiel ausgesprochen positiv aus.</p>
UHH	<p>AP3.8 Aufzeichnung einführender Lecture2Go-Videos</p> <p>Für das Selbststudium wurden Videos konzipiert und erstellt. Dies umfasste die didaktische Planung, Erstellung von Powerpoint-Präsentationen, Aufnahme, Schnitt und Kürzung und Bereitstellung. Die Videos sind über den Videokatalog der UHH (Lecture2Go) abrufbar: https://lecture2go.uni-hamburg.de/l2go/-/get/l/6691</p>
UHH	<p>AP3.9 Gestaltung eines Übungshefts mit Lösungen</p> <p>Für die Workshops wurden Aufgaben zur Anwendung der Workshop-Inhalte konzipiert. Diese wurden inkl. Musterlösungen den Teilnehmenden bereitgestellt.</p>
	Verlängerung (Nummerierung wird fortgesetzt)

UHH	<p>AP4 Optimierung der Social-Media-Aktivitäten</p> <p>Für die Verteilung von Projektinformationen wurden Twitter/X, Bluesky, LinkedIn und der FiA-Mailverteiler sowie der Projektblog genutzt.</p>
UHH	<p>AP5 Veranstaltung anlässlich Weltalphabetisierungstag 2023</p> <p>Anlässlich des Weltalphabetisierungstags (8. September) fand am 5.9.2023 eine Veranstaltung zu Künstlicher Intelligenz im Kontext von Grundbildung statt (Literacy Promptathon), die über die Koordinierungsstelle Alphadekade, die Pressestelle der Universität Hamburg verschiedene Mailverteiler, Social-Media-Kanäle und die Plattform EPALE (https://epale.ec.europa.eu/en/node/346080) beworben wurde. Der Veranstaltung ging am 12.5.2023 ein erster interner Literacy Promptathon mit Gästen von Arbeit und Leben der Hamburger VHS voraus. Eine Datenerhebung zur Nutzung von ChatGPT erfolgte ab dem 7.8.2023 mittels einer vierwöchigen ad-hoc-Umfrage „Schreiben mit künstlicher Intelligenz“. Auf der Veranstaltung (5.9.2023) wurden die Ergebnisse der ad-hoc-Umfrage-Ergebnisse kommuniziert (soziale Medien & Blog, Pressemitteilung). An der Veranstaltung nahmen der damalige Hamburger Senator für Schule und Berufsbildung, Ties Rabe, der Präsident der Universität Hamburg, Prof. Dr. Hauke Heekeren sowie die damalige Dekanin der Fakultät für Erziehungswissenschaft, Prof. Dr. Eva Arnold mit Redebeiträgen teil. Die follow-up-Berichterstattung umfasste am 8.9. ein Interview mit Armin Himmelrath für Deutschlandfunk Campus und Karriere, weitere Präsentationen der Ergebnisse sowie Zeitschriftenartikel (u.a. Artikel im diskurs, siehe Publikationsliste in Abschnitt 6). Die Befunde zum Schreiben mit künstlicher Intelligenz sind zur Veröffentlichung im International Journal of Lifelong Education angenommen. Vorträge wurden vielfach angefragt und auch bereits im europäischen Ausland gehalten.</p>
UHH, Carola Iller (Hildesheim), Ewelina Mania (Bonn)	<p>AP6 Einreichung und Vorstellung von Beiträgen aus dem „Buch Zwei“ bei der DGfE-Konferenz Erwachsenenbildung (September 2023, München)</p> <p>Anknüpfend an zwei Buchkapitel aus der Edition ZfE-Publikation wurden für die Jahrestagung der Sektion Erwachsenenbildung der DGfE zwei Vorträge eingereicht und angenommen. Kristin Skowranek und Klaus Buddeberg präsentierten zusammen mit Prof. Dr. Carola Iller (Universität Hildesheim) Ergebnisse der LEO-Studie zur Weiterbildungsteilnahme in ländlichen Regionen. Klaus Buddeberg trug zusammen mit Dr. Ewelina Mania (Deutsches Institut für Erwachsenenbildung) zu aktuellen Fragen der finanziellen Grundbildung vor. Beide Vorträge hatten Kapitel aus dem Band „Interdisziplinäre Analysen zur LEO-Studie 2018 – Leben mit geringer Literalität“ als Ausgangspunkt und entwickelten die jeweiligen Forschungsfragen und Analysen weiter.</p>
UHH	<p>AP7 Vorstellung von Befunden im Weiterbildungsstudiengang der FH Nordwestschweiz, Basel</p> <p>Die Befunde der LEO-Studien stoßen auf hohes Interesse auch im deutschsprachigen Ausland. Es kam zu einer Lehranfrage an Prof. Dr. Anke Grotlüschen im Kontext der turnusgemäßen Lehrstuhlevaluation von Prof. Dr. Ulla Klingovsky, an der PH FH Nordwestschweiz. Die dortige Vernetzung mit den Professorinnen Daniela Holzer (Graz/Österreich) und Veronika Magyar-Haas</p>

	(Fribourg/ Schweiz). hat auch den Austausch über qualitative und quantitative Literalitätsforschung im Lebensverlauf befördert.
UHH	<p>AP8 Aktive Nutzung und Entwicklung einschlägiger Podcastformate</p> <p>Das Podcast wurde technisch aufgesetzt (https://www.ew.uni-hamburg.de/einrichtungen/ew3/erwachsenenbildung-und-lebenslanges-lernen/podcast.html). Es wurde eine Folge mit einem Bericht von der Sektionstagung Erwachsenenbildung im München und eine Folge zum Literacy Promptathon/Weltalphabetisierungstag veröffentlicht.</p>
UHH	<p>AP9 Monatliche Generierung eines „Kapitels des Monats</p> <p>Für sämtliche Buchkapitel wurde eine Kurzdarstellung von jeweils drei Seiten erstellt, die per Newsletter in das Forschungsnetz im Alfabund versandt wurden und die auf dem Projektblog heruntergeladen werden können.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erste Veröffentlichung am 25.7.2023 https://leo.blogs.uni-hamburg.de/leo-transfer-news-07-2023/ - Letzte Veröffentlichung am 14.12.2023: https://leo.blogs.uni-hamburg.de/leo-transfer-news-vom-14-12-2023-finanzielle-grundbildung-gering-literalisierter-erwachsener/
UHH, Pauline Cremer	<p>AP10: Entwicklung von Comic-Formaten als niedrigschwelliges Informationsformat</p> <p>Als Auftragsvergabe an die Grafikern Pauline Cremer wurden drei Comicseiten zu ausgewählten Buchkapiteln erstellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gregor Dutz, Corinna Kleinert: Welche Rolle spielt Literalität für den Bildungserwerb? Analysen zur Beteiligung an non-formaler Weiterbildung: https://leo.blogs.uni-hamburg.de/welche-rolle-spielt-literalitaet-fuer-den-bildungserwerb/ - Petra Böhnke, Frederike Esche: Hauptsache erwerbstätig? Arbeitszufriedenheit gering literalisierter Erwachsener: https://leo.blogs.uni-hamburg.de/hauptsache-erwerbstaetig/ - Anke Grotlüschen, Gregor Dutz: Emoticons, Abkürzungen, Inflektive? Legitime und eigensinnige Praktiken beim Schreiben von Kurznachrichten: https://leo.blogs.uni-hamburg.de/wer-schreibt-wie-im-chat/ - Außerdem liegt eine von Miriam Beblo initiierte Comicseite in ähnlicher Gestaltung vor: www.wiso.uni-hamburg.de/fachbereich-sozoek/professuren/beblo/04-forschung/01-publikationen/comicpapierkram.pdf
UHH	<p>AP11 Follow-up Datenworkshop nach der Dekadenkonferenz für junge Wissenschaftler:innen im Themenfeld</p> <p>Siehe AP 3.7: Der Workshop fand am 8.12.2023</p>
UHH	<p>Presseheft, 2. Auflage, durch die ausreichend hohe Auflage der Pressebroschüre erübrigte sich eine zweite Auflage innerhalb der laufenden Projektlaufzeit.</p>

2. der wichtigsten Positionen des zahlenmäßigen Nachweises

Ursprünglich bewilligter Betrag: 490.049,65 €

Ursprüngliche Projektpauschale: 98.009,93 €

Zusätzlich bewilligter Betrag (Verlängerungsantrag): 35.305,15 €

Zusätzliche Projektpauschale (Verlängerungsantrag): 7.061,03 €

Summe aller bewilligte Mittel (exkl. Projektpauschale): 525.354,80 €

Summe aller bewilligte Mittel (inkl. Projektpauschale): 630.425,76 €

Ein Großteil der bewilligten Mittel wurden für Personalmittel aufgebracht (Beschäftigte E12-E15, beantragt: 494.013,37 €) sowie für Beschäftigungsentgelte für eine studentische Hilfskraft (beantragt: 17.841,43 €). Des Weiteren wurden Verträge im Rahmen der Buchveröffentlichung und Comicerstellung vergeben (siehe AP2.1 und AP10). Kosten für Dienstreisen fielen in geringerem Umfang an (beantragt: 5.300,00 €)

3. der Notwendigkeit und Angemessenheit der geleisteten Arbeit

Die publizierten Ergebnisse von LEO 2018 (Hauptveröffentlichung: Grotlüschen und Buddeberg 2020) basierten im Wesentlichen auf deskriptiven Auswertungen. Diese Analysen machten Zusammenhänge zwischen Literalität einerseits und soziodemografischen und sozioökonomischen Faktoren sowie domänenspezifischen Praktiken und Kompetenzen andererseits deutlich und informieren den wissenschaftlichen Diskurs und die nationale Dekade. Multivariate Analysen, die auch das *relative Gewicht* von Literalität im Zusammenspiel mit weiteren Faktoren beschreiben, standen aber zu allen untersuchten Domänen (Digitalisierung, Finanzen, Gesundheit, Politik) und Lebensbereichen (Migration, Familie, Arbeit, Weiterbildung) noch aus. Diese Analysen wurden durch die zweite Buchpublikation (Grotlüschen et al. 2023) und verschiedene (auch internationale) Einzelpublikationen und Fachvorträge realisiert. Die Analysen machen deutlich, dass Literalität in der Mehrzahl der untersuchten Thematiken auch unter Kontrolle anderer Faktoren (insbesondere der formalen Bildung) einen eigenständigen Zusammenhang aufweist.

Der Datensatz der Studie leo – Level-One Studie (Grotlüschen und Riekmann 2012) war während der Projektlaufzeit von LEO 2018 bereits über GESIS verfügbar, die Veröffentlichung der Daten von LEO-2018 zum Zwecke der Sekundärnutzung standen jedoch noch aus und wurden in LEO-Transfer realisiert. Workshops zur Datennutzung wurden kontinuierlich nachgefragt.

Stand April 2024 wurden der Scientific Use File (SUF) und der Public Use File (PUF) laut Auswertung von GESIS anhand der Angaben in der Tabelle heruntergeladen. Die Downloadzahlen verdeutlichen das große Interesse an der Datennutzung.

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Total
Datensätze - nur SUF									4	3	1	8
Datensätze - nur PUF		2	5	4	8	1	4	1	72	123	52	272
Datensätze - insgesamt		2	5	4	8	1	4	1	76	126	53	280

4. des voraussichtlichen Nutzens, insbesondere der Verwertbarkeit des Ergebnisses im Sinne des fortgeschriebenen Verwertungsplans

Das Projekt war inhaltlich mit dem Vorgängerprojekt LEO 2018 eng verzahnt, war aber als zentrale Intention auf den Wissenstransfer in Wissenschaft und Praxis ausgerichtet. Zahlreiche Publikationen und Fachvorträge im Projektzeitraum haben somit die Ergebnisse von LEO 2018 weiterverbreitet und damit die grundsätzlichen differenzierten Aussagen zur Grundbildung in Deutschland kommuniziert. Dieses Wissen kann weiterhin offensiv für Informationskampagnen genutzt werden, die auf eine Normalisierung des Diskurses zielen und die Enttabuisierung des Themas intendieren. Ergebnisse der LEO-Studie werden auch nach dem formalen Projektende nachgefragt. So werden auf der Abschlusstagung des DFG-Netzwerks „Forschungsfeld Lesen“ am 13. und 14. Juni Befunde zur politischen Grundbildung präsentiert.

Die Veranstaltung zum Weltalphabetisierungstag (Literacy Promptathon) hat mit dem Bezug auf künstliche Intelligenz die ohnehin differenziert berichteten Ergebnisse zu Fragen der Digitalisierung um eine aktuell wirkmächtige Facette erweitert. Aus Mitteln der Exzellenzinitiative wird aktuell ein Anschluss-Praxisprojekt mit der Volkshochschule Hamburg durchgeführt. Dabei werden Bildungsbedarfe identifiziert und Bildungsformate konzipiert. Es besteht Nachfrage seitens relevanter Verbände. Befunde zu digitaler Grundbildung und der Schnittstelle zur künstlichen Intelligenz wurden im Rahmen der Abschlusstagung des Projekts MENTOpro in Hamburg (19.-20.04.2024) in Form eines gut besuchten Workshops präsentiert. Eine entsprechende praxisorientierte Veranstaltung findet im Rahmen der Programmbereichskonferenz Grundbildung des Hessischen Volkshochschulverbands in Frankfurt (27. Juni 2024) statt.

Die Veröffentlichung des Datensatzes ermöglicht im Sinne des nachhaltigen Einsatzes von Ressourcen die Sekundärnutzung der Forschungsdaten. Datensatz und zugehörige Dokumente liegen auch in englischer Sprache vor. Aus der Arbeitsgruppe des Beiratsmitglieds Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Ingrid Gogolin wird vor allem die genaue Erfassung von Mehrsprachigkeit positiv hervorgehoben, hier hat der LEO-Datensatz eine spezifische Stärke.

In diesem Kontext entstand ein Beitrag, in welchem der Nutzen von Mehrsprachigkeit als Arbeitsmarktressource bei nach Deutschland zugewanderten Menschen untersucht wurde.⁶

Die im Rahmen der Projektverlängerung umgesetzten niedrighschwelligenen Kommunikationsformate (Kapitel-Kurzfassungen, Comic-Darstellungen komplexer Inhalte, Podcastfolgen) erweitern das Portfolio der eingesetzten Wissenschaftskommunikation. Auch hier erfolgte regelmäßig positive Rückmeldung, weil in der Praxis die Zeit und das inferenzstatistische Know-How fehlen, um die referierten ZfE-Originalbeiträge zu erschließen.

5. des während der Durchführung des Vorhabens dem ZE bekannt gewordenen Fortschritts auf dem Gebiet des Vorhabens bei anderen Stellen

Die Daten der nächsten Runde der PIAAC-Studie wurde während des Projektzeitraums erhoben und werden erst Ende 2024 veröffentlicht. Ergebnisse konnten also noch nicht in die Arbeiten von LEO-Transfer einfließen. Veröffentlichungen zu PIAAC werden aber aus LEO-Perspektive kommentiert werden.

Ergebnisse weiterer auf Erwachsene bezogenen Kompetenzstudien liegen nicht vor. Ergebnisse des Adult Education Survey wurden kontinuierlich rezipiert. Schulbezogene Studien (PISA, IGLU) deuten darauf hin, dass in den nächsten Jahren eher mit sinkenden Kompetenzen im Lesen und Schreiben junger Erwachsener zu rechnen ist.

6. der erfolgten oder geplanten Veröffentlichungen des Ergebnisses nach Nr. 6. Fachvorträge

Im Folgenden dokumentieren wir **insgesamt 67 Vorträge und Medieninputs** im Laufe des Projektzeitraums.

2020: Pandemiebedingt fanden in den Jahren 2020 und 2021 die meisten Vorträge online statt.

01.09.2020	eVideo Transfer - Projekt – Webkonferenz	Vortrag: „LEO – Leben mit geringer Literalität: Digitale Grundkompetenzen“	Anke Grottlüschen
09.09.2020	Fachgespräch der Arbeitsgruppe Bildung und Wissenschaft der SPD-Bundestagsfraktion, Berlin (vor-Ort-Termin).	Vortrag: „Geringe Lese- und Schreibkompetenz“	Anke Grottlüschen

⁶ Usanova, Irina.; Schnoor, Birger; Bar-Kochva, Irit; Schröter, Hannes (under review). Multiliteracy as human capital in first-generation adult immigrants in Germany. International Journal of Bilingual Education and Bilingualism

15.09.2020	TTV Jena via VHS Cloud	Vortrag: „LEO – Leben mit geringer Literalität: (sozio-)Politische Grundkompetenzen“	Anke Grotluschen
27.10.2020	Hessischer Weiterbildungspakt 2017 - 2020 / Fachgruppe Politische Weiterbildung (via Zoom).	Vortrag: „Politikbezogene Praktiken gering literalisierter Menschen. Forschungsansatz und differenzierte Befunde der Leo Studie 2018“	Anke Grotluschen
05.11.2020	Expert*innen-Treffen „Politische Bildung in der Grundbildung“ Online via GotoMeeting / AlphaDekade / Europäische Agenda Erwachsenenbildung.	Vortrag: „LEO Studie 2018: Politische Praktiken und Mediennutzung von gering literalisierten Erwachsenen“	Anke Grotluschen

2021: Präsentationen fanden im Wesentlichen im Rahmen von Online-Veranstaltungen statt.

28.01.2021	Tagung der SVEB, PHZH, PH FHNW: „Verwerfungen und Möglichkeiten – Weiterbildung vor, während und mit Corona“ (Schweiz online)	Vortrag: „Digitale Transformation – Verwerfungen auf allen Ebenen der Erwachsenen- und Weiterbildung?“	Anke Grotluschen
01.03.2021	Jahrestagung der Alphadekade: „Ansprechen, Motivieren, Dranbleiben“	Virtueller Thementisch	Klaus Buddeberg
25.03.2021	Zürcher Konferenz für Weiterbildung ZKW (online)	Vortrag: „Technologiekonzerne erobern den Weiterbildungsmarkt“	Anke Grotluschen
21.04.2021	Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus, veranstaltet vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA)	Vortrag: „Literalität und politische Grundbildung“ Vortrag beim Webinar „Politische Bildung in der Grundbildung“	Gregor Dutz
27.05.2021	Online-Veranstaltung "Ökonomische Grundbildung in der Erwachsenenbildung" ausgerichtet durch die	Vortrag: „Ökonomische Grundbildung in Deutschland. Input aus der Studie Leo 2018 – Leben mit geringer Literalität“	Klaus Buddeberg

	Europäische Agenda Erwachsenenbildung		
03.06.2021	International Society for Comparative Adult Education ISCAE 2021	Vortrag: Pierre Rosanvallon's analysis of neoliberal paradigms such as the "Equality of Changes" as a central cause for populism	Anke Grotlüschen
04.06.2021	Adult Education in Global Times, Online-Konferenz an der Simon- Frazer Universität, Vancouver, Canada	Vortrag: "Differences between U.S. and German Adults in Native Born and Migrants Participation in Volunteering as a Dimension of Civic Engagement" Zusammen mit Jovita Ross-Gordon (Texas State University), Cecil Smith (Southern Illinois University), Thomas J. Smith (Northern Illinois University), Amy D. Rose (Northern Illinois University), Jill Zaresty (Colorado State University), Marion Fleige (German Institute of Adult Education)	Anke Grotlüschen
05.06.2021	Adult Education in Global Times, Online-Konferenz an der Simon- Frazer Universität, Vancouver, Canada	Vortrag: "Cross-Atlantic Conversations: Trends in European and North American Adult Education Policy" Zusammen mit Jude Walker, Elizabeth Roumell, Marcella Milana	Anke Grotlüschen
06.06.2021	Adult Education in Global Times, Online-Konferenz an der Simon- Frazer Universität, Vancouver, Canada	Vortrag: "Critical digital competences as a prerequisite to navigate through global flows of information. Findings from	Klaus Buddeberg, Gregor Dutz

		a large-scale survey in Germany.”	
09.06.2021	Forschungswerkstatt der Sektion Erwachsenenbildung der DGfE	Workshop zur Nutzung des LEO-Datensatzes	Klaus Buddeberg, Gregor Dutz, Lisanne Heilmann
09.06.2021	ESREA; Network on Policy Studies in Adult Education - Critical Policy Research in Challenging Political Contexts	Webinar: “Critical Voices Between PIAAC and NEW Literacy Studies”	Anke Grotlüschen, Lisanne Heilmann
15.06.2021	INAZ Inklusion in der Alphabetisierung und im zweiten Bildungsweg; Hochschule Bremen	Vortrag: „Literalität, Alphabetisierung und Behinderung“	Anke Grotlüschen
05.07.2021	ALM - Adults Learning Mathematics 2021; ALM, Universität Hamburg	Vortrag: “Inspiring Ideas – Then and Now”	Anke Grotlüschen
13.07.2021	Regionalkonferenz Bayern "Politische Bildung"; Bayerischer Volkshochschulverband; Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus; Europäische Agenda Erwachsenenbildung	Vortrag: „LEO-Studie 2018: Politische Beteiligung und Literalität“	Anke Grotlüschen
02.09.2021	Fachtagung der Koordinierungsstelle Alphabetisierung im Freistaat Sachsen (koalpha)	Vortrag: „Der Facettenreichtum der digitalen Literalität – was befürchten wir, was beherrschen wir?“	Anke Grotlüschen
16.09.2021	Digitale Jahrestagung der DGfE-Sektion Erwachsenenbildung - Erwachsenenbildung in internationalen Perspektiven: Grenzen und Chancen, Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr, Hamburg	Vortrag: „Gesundheitsbezogene Bildungsbedarfe zwischen Individuum und globalen Diskursen“	Klaus Buddeberg, Lisanne Heilmann
09. 11.2021	CurVe Dialog. DIE Bonn, digitale Veranstaltung	Teilnahme an einem Expert:innen-Gespräch	Klaus Buddeberg
26.11.2021	Uni Hamburg (online)	Workshop zur Nutzung des LEO-Datensatzes	Gregor Dutz, Klaus Buddeberg
29.11.2021	Praxistag des Bayerischen Bibliothekenverbands und des Bayerischen	Vortrag: „Digitaler Wandel. Wie gut sind wir darauf vorbereitet?“	Klaus Buddeberg

	Volkshochschulverbands (online)		
07.12.2021	LifBi Lectures, LifBi Bamberg	Vortrag: „Literacy and level one research in Germany with LEO 2018 - what's new and what is available?“	Anke Grotlüschen

2022: Das Covid-19 Pandemiegeschehen ließ im Jahr 2022 wieder mehr Veranstaltungen in Präsenz zu. Stellten Onlineveranstaltungen in den Jahren 2020 und 2021 noch ein besonderes Format dar, waren sie mittlerweile zu einem festen Bestandteil vieler Veranstalter:innen geworden, wodurch die Teilnahme sowohl an Präsenzveranstaltungen wie auch an Onlineveranstaltungen erfolgte.

12.01.2022	Veranstaltung zu Politischer Bildung und Analphabetismus der Landeszentrale für politische Bildung Berlin	Vortrag: „Politische Bildung und Analphabetismus: Befunde aus der LEO-Studie 2018“	Anke Grotlüschen
27.01.2022	Veranstaltung zu Literalität Alphabetisierung und Behinderung an der Universität Kaiserslautern	Vortrag: „Literalität, Alphabetisierung und Behinderung“	Anke Grotlüschen
27.01.2022	Veranstaltung „Gestaltung der Weiterbildung nach der Corona-Krise“ der SVEB/Pädagogische Hochschule Zürich	Vortrag: „Was beim Online-Selbstlernen passiert und wie es unterstützt werden kann. Aktualisierte Befunde“	Anke Grotlüschen
14.- 16.03.2022	DGfE-Kongress in Bremen (digital). Symposium: Ent- und Begrenzungen durch Digitalisierung: Perspektiven auf Teilhabe in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung)	Audiovisuelle digitale Praktiken als Erweiterung kommunikativer und informativer Handlungsfähigkeit	Klaus Buddeberg, Petra Grell
27.03.2022	lea.online Projekttag an der Universität Bremen	Vortrag: „Digitale Grundbildung im Überwachungskapitalismus. Warum es nicht reicht, die Tagesschau-App bedienen zu können“	Anke Grotlüschen

06.04.2022	Webtalk "Demokratie im Gespräch" Wege zur digitalen Teilhabe für alle, ausgerichtet durch den Bayerischen Volkshochschulverband, die Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit (BLZ) und die Akademie für politische Bildung in Tutzing (digital)	Vortrag: "Digitaler Wandel – wer nimmt daran teil? Wer ist davon ausgeschlossen?"	Klaus Buddeberg
28.04.2022	Empfang des Landesausschuss für Weiterbildung in Bremen	Vortrag: „LEO 2018 - Hauptergebnisse“ Workshop: „Künstliche Intelligenz und digitale Grundbildung“	Anke Grotluschen
04.05.2022	Fachgespräch Alphabetisierung und Grundbildung bei der Arbeitnehmerkammer Bremen/Senatorin für Kinder und Bildung		Anke Grotluschen
07.05.2022	Wochenendseminar: „Lebenslanges Lernen – was Hänschen nicht kann, kann Hans immer noch lernen“; Friedrich-Naumann-Stiftung	Vortrag: „Leben wir das Lebenslange Lernen?“	Anke Grotluschen
09.05.2022	Veranstaltung „Grundbildungszentren – Vor Ort, für alle“ bei den Grundbildungszentren in Stuttgart	Vortrag: „Was macht ein Grundbildungszentrum erfolgreich? Ergebnisse aus zwei wissenschaftlichen Evaluationen“	Anke Grotluschen
17.05.2022	LISUM-Fachtagung: Grundbildung bewegen am Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg	Vortrag: „Schlaglichter aus der Grundbildung: Vernetzung und Programmentwicklung im Zeichen der Pandemie“	Anke Grotluschen
17.05.2022	NDR	Radiointerview zum Thema Lesen- und Schreiben-Lernen	Klaus Buddeberg
24.05.2022	Veranstaltung zu Lernarchitektur trifft Lernkultur der Katholischen Erwachsenenbildung in Freiburg	Vortrag: „Lernarchitektur trifft Lernkultur - werteorientierte Entwicklung neuer Bildungsformate	Anke Grotluschen

05.09.2022	Veranstaltung „Arm, Analphabet:in, ausgegrenzt? Wie Grundbildungsarbeit Diskriminierung begegnen kann“ im Grund-Bildungs-Zentrum Berlin	Vortrag: „Geringe Literalität, soziale Herkunft und Diskriminierung. Lehren aus der Klassismustheorie für die Alphabetisierung“	Anke Grotlüschen
14.09.2022	Treffen der Informellen Arbeitsgruppe Grundbildung	Moderation	Anke Grotlüschen
29.09.2022	Veranstaltung „New Seeds for a World to come“ der ESREA	Vortrag: „Beyond vulnerability: Practice engagement and critical judgement in areas of basic education“	Anke Grotlüschen Klaus Buddeberg Gregor Dutz
14.10.2022	“Seminario internacional: Políticas y evaluación en la educación para jóvenes y adultos” an der Universidad de Chile	Vortrag: “PIAAC and the “South” – why regional comparison matters”	Anke Grotlüschen Klaus Buddeberg
22.10.2022	Fachvortrag bei der Friedrich-Naumann-Stiftung	Vortrag: „LEO 2018 - Hauptergebnisse“	Anke Grotlüschen
03.11.2022	Veranstaltung „Digital 4.0 – Digitale Perspektiven in der Bildungsarbeit“ bei der Diakonie Schleswig-Holstein	Vortrag: „Digitaler Wandel – wer nimmt daran teil? Wer ist ausgeschlossen?“	Klaus Buddeberg Gregor Dutz
14.11.2022	Seminar an der Universidad Católica de Bolivia	Vortrag: "Algunos resultados del estudio LEO y la situación de la educación básica en Alemania" (Ausgewählte Ergebnisse der LEO-Studie und die Situation der Grundbildung in Deutschland)	Klaus Buddeberg
02.12.2022	Uni Hamburg (online)	Workshop zur Nutzung des LEO-Datensatzes	Gregor Dutz

2023

12.01.2023	SWR	Aufnahme Podcast „SWR tabula rasa“ zu Literalität, Instagram-Promotion	Anke Grotlüschen
26.01.2023	DVV-Diversitätsausschuss	Klassismus und Grundbildung	Anke Grotlüschen
24.02.2023	Uni Duisburg Essen	Workshop: Paulo Freires Theorie im Verhältnis zu (aufsuchender, politischer) Grundbildung	Anke Grotlüschen
27.02.2023	Zentrum Bildung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und den Hessischen Volkshochschulverband (online).	Vortrag im Rahmen der Vortragsreihe „Alles anders? Leben, Lernen und Arbeiten in der digitalisierten Welt“: „Schöne neue Welt der Daten, Algorithmen und künstlichen Intelligenz – Wer behält den Durchblick?“	Klaus Buddeberg
28.02.2023	Universität Hamburg	Teilnahme am Prompt-athon, UHH, ausgerichtet durch Prof. Dr. Tilo Böhmann	Anke Grotlüschen, Klaus Buddeberg, Kristin Skowranek
06.03.2023	KMK ad-hoc-Gruppe Alphabetisierung	Grundbildung: breiter, höher, integrativer	Anke Grotlüschen
24.03.2023	Webinar zum Booklaunch von Band 14 Edition ZfE	Vortrag: Finanzielle Grundbildung gering literalisierter Erwachsener – exemplarische Analyse der Nutzung von Online-Banking	Klaus Buddeberg
24.04.2023	ESF-Tagung Hamburg	Keynote zu Grundbildung und Arbeitswelt	Anke Grotlüschen

31.05.2023 und 13.06.2023	Veranstaltungen des Schauspielhauses Hamburg „Ministerium für Einsamkeit“ und Dachsalon-Talk	„So lonely: Grundbildung, Altern und Einsamkeit“	Anke Grotlüschen
06.07.2023	Konferenz für Grundbildung im Rahmen des Projektes Alpha-Kooperativ Transfer	Vortrag: KI in der Grundbildung: Das Ende der Bildung oder Handlungserweiterung durch digitale Technologien?	Klaus Buddeberg
05.07.2023	Seminar in Montréal / UQAM (Prof Virginie Thériault):	Adult Learning and Education within the Framework of Lifelong Learning	Anke Grotlüschen
29.08.2023	Universität Hamburg	Dreistündiger Workshop „Presse für Wissenschaft begeistern“ mit Abendblatt-Redakteur i.R. Peter Wenig	Anke Grotlüschen
11.09.2023	Jahrestagung der Sektion Erwachsenenbildung der DGfE an der LMU in München	Vortrag: Ausreichend versorgt? Ländliche Regionen und Weiterbildung	Klaus Buddeberg, Carola Iller, Kristin Skowranek
12.09.2023	Jahrestagung der Sektion Erwachsenenbildung der DGfE an der LMU in München	Vortrag: Finanzielle Grundbildung: Zum Zusammenhang von nachhaltigem Lernen und kritisch-hinterfragenden Kompetenzen	Klaus Buddeberg, Ewelina Mania
18.09.2023	Universität Hamburg: Präsidium, Transferagentur, Dekanate und transferorientierte Professuren	Fakultätsgespräche Transfer	Anke Grotlüschen
28.09.2023	Universität Frankfurt, Tagung Lernen & Arbeit	informelle Gespräche v.a. mit Prof. Jean Lave	Anke Grotlüschen

		(Situated Learning, Communities of Practice)	
03.10.2023	Lexington, USA	Adult and Continuing Education Hall of Fame Induction (Aufnahme in den Kreis der Mitglieder & Würdigung der Literalitätsforschung)	Anke Grotluschen
08.11.2023	Fachtagung Alphabetisierung und finanzielle Grundbildung der Koordinierungsstelle Alphabetisierung und Grundbildung Sachsen, Chemnitz	Vortrag: Aktuelle Analysen zur finanziellen Grundbildung	Klaus Buddeberg
13.11.2023	Fachtag Alphabetisierung und Grundbildung, Zeven	Impulsvortrag: Grundbildung in der Forschung	Kristin Skowranek, Klaus Buddeberg
24.11.2023	Mitgliederversammlung des Thüringer Volkshochschulverband e.V., Weimar	Impulsvortrag Querschnittsthema Grundbildung	Klaus Buddeberg
29.11.2023	Dekadentagung in Berlin	Beitrag zu Künstlicher Intelligenz und Grundbildung	Anke Grotluschen

Publikationen

Buchveröffentlichung

Grotluschen, A.; Buddeberg, K.; Solga, H. (Eds.). (2023). Edition ZfE: Vol. 14. Interdisziplinäre Analysen zur LEO-Studie 2018 – Leben mit geringer Literalität: Vertiefende Erkenntnisse zur Rolle des Lesens und Schreibens im Erwachsenenalter (1. Auflage). Springer VS; Springer Fachmedien.

Grotluschen, A.; Heilmann, L. (Hrsg.) (2021): Between PIAAC and the New Literacy Studies. Münster: Waxmann, <https://www.waxmann.com/index.php?eID=download&buchnr=4188>

Beiträge in Buchveröffentlichungen

- Beblo, M., Becker, D. & Grotlüschen, A. (2023). Wer macht den Papierkram? Die Rolle von Literalität, finanzieller Kompetenz und Geschlecht bei der administrativen Aufgabenteilung im Haushalt. In A. Grotlüschen, K. Buddeberg & H. Solga (Hrsg.), Edition ZfE: Bd. 14. Interdisziplinäre Analysen zur LEO-Studie 2018 – Leben mit geringer Literalität: Vertiefende Erkenntnisse zur Rolle des Lesens und Schreibens im Erwachsenenalter (1. Auflage, S. 93–118). Springer VS; Springer Fachmedien. https://doi.org/10.1007/978-3-658-38873-7_5
- Böhnke, P. & Esche, F. (2023). Hauptsache erwerbstätig? Arbeitszufriedenheit gering literalisierter Erwachsener. In A. Grotlüschen, K. Buddeberg & H. Solga (Hrsg.), Edition ZfE: Bd. 14. Interdisziplinäre Analysen zur LEO-Studie 2018 – Leben mit geringer Literalität: Vertiefende Erkenntnisse zur Rolle des Lesens und Schreibens im Erwachsenenalter (1. Auflage, S. 179–211). Springer VS; Springer Fachmedien. https://doi.org/10.1007/978-3-658-38873-7_8
- Buddeberg, K. & Grell, P. (2023). Audiovisuelle digitale Praktiken als Erweiterung kommunikativer und informativer Handlungsfähigkeit. In A. Grotlüschen, K. Buddeberg & H. Solga (Hrsg.), Edition ZfE: Bd. 14. Interdisziplinäre Analysen zur LEO-Studie 2018 – Leben mit geringer Literalität: Vertiefende Erkenntnisse zur Rolle des Lesens und Schreibens im Erwachsenenalter (1. Auflage, S. 37–63). Springer VS; Springer Fachmedien. https://doi.org/10.1007/978-3-658-38873-7_3
- Buddeberg, K. & Iller, C. (2023). Leben mit geringer Literalität im ländlichen Raum. In A. Grotlüschen, K. Buddeberg & H. Solga (Hrsg.), Edition ZfE: Bd. 14. Interdisziplinäre Analysen zur LEO-Studie 2018 – Leben mit geringer Literalität: Vertiefende Erkenntnisse zur Rolle des Lesens und Schreibens im Erwachsenenalter (1. Auflage, 301-330). Springer VS; Springer Fachmedien.
- Buddeberg, K. (2023). Literalität - Numeralität. In R. Arnold, Nuissl, Ekkehard, & J. Schrader (Eds.), *UTB Erziehungswissenschaften, Erwachsenenpädagogik: Vol. 8425. Wörterbuch Erwachsenen- und Weiterbildung* (3., vollständig überarbeitete Auflage, pp. 283–284). Verlag Julius Klinkhardt.
- Buddeberg, K., Mania, E., Schrader, J. & Tröster, M. (2023). Finanzielle Grundbildung gering literalisierter Erwachsener – exemplarische Analyse der Nutzung von Online-Banking. In A. Grotlüschen, K. Buddeberg & H. Solga (Hrsg.), Edition ZfE: Bd. 14. Interdisziplinäre Analysen zur LEO-Studie 2018 – Leben mit geringer Literalität: Vertiefende Erkenntnisse zur Rolle des Lesens und Schreibens im Erwachsenenalter (1. Auflage, S. 65–92). Springer VS; Springer Fachmedien. https://doi.org/10.1007/978-3-658-38873-7_4
- Buddeberg, K.; Dutz, G.; Grotlüschen, A. (2022): Arbeitsorientierte Grundbildung: Zielgruppen breiter gedacht. In: Michael Nanz und Henning Kruse (Hg.): Neu denken! Warum es sich lohnt, Zielgruppen in der arbeitsorientierten Grundbildung weiter zu denken. Berlin: Arbeit und Leben Berlin Brandenburg DGB/VHS e.V., S. 9–18. Online verfügbar unter <https://www.abc-connect.de/publikationen/neu-denken-warum-es-sich-lohnt-zielgruppen-in-der-arbeitsorientierten-grundbildung-breiter-zu-denken>
- Buddeberg, K.; Dutz, G.; Heilmann, L.; Stammer, C. (2021): Der kritische Umgang mit Informationen und Daten als Bildungsbedarf unter den Vorzeichen von Datenkapitalismus, in: C. Bernhard-Skala, R. Bolten-Bühler, J. Koller, M. Rohs und J. Wahl (Hg.): *Erwachsenenpädagogische Digitalisierungsforschung. Impulse – Befunde – Perspektiven*. 1. Auflage. Bielefeld: wbv Media (Erwachsenenbildung und lebensbegleitendes Lernen - Forschung & Praxis), S. 55–64; DOI: 10.3278/6004789w
- Buddeberg, K.; Dutz, G.; Stammer, C. (2020): Critical digital competencies as a prerequisite to navigate through global flows of information. Findings from a large-scale survey in Germany. In: John P. Egan (Hg.): *Proceedings of the Adult Education in Global Times Conference*. Adult Education in Global Times. Vancouver, June. University of British Columbia, S. 82–90.
- Buddeberg, K.; Heilmann, L. (2022): Gesundheitsbezogene Bildungsbedarfe zwischen Individuum und globalen Diskursen, in: A. Grotlüschen, B. Käpplinger, G. Molzberger und S. Schmidt-Lauff (Hg.): *Erwachsenenbildung in internationaler Perspektive. Grenzen und Chancen*. Leverkusen: Verlag Barbara Budrich, S. 60-70.

- Buddeberg, K.; Stammer, C.; Grotlüschen, A. (2021): Geringe Literalität im Kontext der Erwerbstätigkeit, in: Lernende Region-Netzwerk Köln e.V (Hg.): Grundbildung in der Arbeitswelt gestalten. Praxisbeispiele, Gelingensbedingungen und Perspektiven, S. 25–31;
https://www.wbv.de/openaccess/themenbereiche/erwachsenenbildung/shop/detail/name/_/0/1/6004775w/facet/6004775w/nb/0/category/1753.html
- Dutz, G. & Bremer, H. (2023). Der Einfluss von Literalität und politikbezogenen Grundkompetenzen auf die politische Partizipation. In A. Grotlüschen, K. Buddeberg & H. Solga (Hrsg.), Edition ZfE: Bd. 14. Interdisziplinäre Analysen zur LEO-Studie 2018 – Leben mit geringer Literalität: Vertiefende Erkenntnisse zur Rolle des Lesens und Schreibens im Erwachsenenalter (1. Auflage, S. 241–266). Springer VS; Springer Fachmedien. https://doi.org/10.1007/978-3-658-38873-7_10
- Dutz, G. & Kleinert, C. (2023). Welche Rolle spielt Literalität für den Bildungserwerb? Analysen zur Beteiligung an non-formaler Weiterbildung. In A. Grotlüschen, K. Buddeberg & H. Solga (Hrsg.), Edition ZfE: Bd. 14. Interdisziplinäre Analysen zur LEO-Studie 2018 – Leben mit geringer Literalität: Vertiefende Erkenntnisse zur Rolle des Lesens und Schreibens im Erwachsenenalter (1. Auflage, S. 267–299). Springer VS; Springer Fachmedien. https://doi.org/10.1007/978-3-658-38873-7_11
- Grotlüschen, A., & Buddeberg, K. (2023). Haben wir die falschen Instrumente? In M. Schemmann (Ed.), *Internationales Jahrbuch der Erwachsenenbildung: Band 46. Researching participation in adult education* (pp. 33–55). wbv.
- Grotlüschen, A.; Buddeberg, K. (2022): Surveys of Lifelong Learning as Contributors to Neoliberal Processes of “Southering”, in: Evans, K., Lee, W.O., Markowitsch, J., Zukas, M. (eds) Third International Handbook of Lifelong Learning. Springer International Handbooks of Education. Springer, Cham.
https://doi.org/10.1007/978-3-030-67930-9_53-1
- Grotlüschen, A.; Buddeberg, K.; Dutz, G.; Heilmann, L.; Stammer, C. (2021): LEO 2018 - living with low literacy, in: A. Grotlüschen und L. Heilmann (Hg.): Between PIAAC and the New Literacy Studies. What adult education can learn from large-scale assessments without adopting the neo-liberal paradigm. 1. Aufl. Münster: Waxmann (Alphabetisierung und Grundbildung, 14), S. 91-112;
<https://www.waxmann.com/index.php?eID=download&buchnr=4188>
- Grotlüschen, A.; Buddeberg, K.; Dutz, G.; Heilmann, L. (2022): „Ansonsten alles okay“ - ein Blick in die Lebenswelt mithilfe der LEO-Studie 2018 - Leben mit geringer Literalität, in: B. Peuker, U. Johannsen, S. Langemack, A. Bieberstein (Hg.): Grundbildung in der Lebenswelt verankern. Praxisbeispiele, Gelingensbedingungen und Perspektiven. Bielefeld: wbv. S. 53-65.
<https://www.wbv.de/shop/Grundbildung-in-der-Lebenswelt-verankern-I71510>
- Grotlüschen, A.; Chachashvili-Bolotin, S.; Heilmann, L.; Dutz, G. (2021): People like me don't have any say here? Feelings of socio-political participation of recently arrived Migrants in Austria, Canada, Germany, Israel and the USA, in: A. Grotlüschen und L. Heilmann (Hg.): Between PIAAC and the New Literacy Studies. Münster: Waxmann, 113-130; <https://www.waxmann.com/index.php?eID=download&buchnr=4188>
- Grotlüschen, A.; Chachashvili-Bolotin, S.; Heilmann, L.; Dutz, G. (2021): Beyond Literacy and language provision: Socio-political participation of migrants and large language minorities in five countries from PIAAC R1/R2, in: A. Grotlüschen und L. Heilmann (Hg.): Between PIAAC and the New Literacy Studies. Münster: Waxmann, 131-152; <https://www.waxmann.com/index.php?eID=download&buchnr=4188>
- Heilmann, L. & Markowsky, E. (2023). Mehrsprachige Schriftsprachkompetenzen und Arbeitsmarkterfolg. In A. Grotlüschen, K. Buddeberg & H. Solga (Hrsg.), Edition ZfE: Bd. 14. Interdisziplinäre Analysen zur LEO-Studie 2018 – Leben mit geringer Literalität: Vertiefende Erkenntnisse zur Rolle des Lesens und Schreibens im Erwachsenenalter (1. Auflage, S. 147–178). Springer VS; Springer Fachmedien.
https://doi.org/10.1007/978-3-658-38873-7_7
- Heilmann, L. & Skowranek, K. (2023). Kritisch-hinterfragende Kompetenzen bei der Suche nach gesundheitsbezogenen Informationen. In A. Grotlüschen, K. Buddeberg & H. Solga (Hrsg.), Edition ZfE:

Bd. 14. Interdisziplinäre Analysen zur LEO-Studie 2018 – Leben mit geringer Literalität: Vertiefende Erkenntnisse zur Rolle des Lesens und Schreibens im Erwachsenenalter (1. Auflage, S. 213–239). Springer VS; Springer Fachmedien. https://doi.org/10.1007/978-3-658-38873-7_9

Heilmann, L.; Grotlüschen, A. (2021): Mehrsprachigkeit und Literalität Erwachsener, in: I. Gogolin, A. Hansen, S. McMonagle und D. Rauch (Hg.): Handbuch Mehrsprachigkeit und Bildung. 1. Auflage 2020. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH; Springer VS (Handbuch), S. 267–272; <https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-20285-9>

Nienkemper, B.; Buddeberg, K.; Grotlüschen, A. (2021): Research review on the causality and variation of low literacy in adult life – potential for adult learning, education and research, in: A. Grotlüschen und L. Heilmann (Hg.): Between PIAAC and the New Literacy Studies. What adult education can learn from large-scale assessments without adopting the neo-liberal paradigm. 1. Auflage. Münster: Waxmann (Alphabetisierung und Grundbildung, 14), S. 91–112; <https://www.waxmann.com/index.php?eID=download&buchnr=4188>

Stammer, C.; Buddeberg, K. (2020): Geringe Literalität, Arbeitssituation und Nutzung digitaler Technologien, in: H. Kruse und B. Schulz (Hg.): Zukunft des Lernens in der arbeitsorientierten Grundbildung. Berlin: Arbeit und Leben, S. 22–29; https://www.lernen-mit-evideo.de/wp-content/uploads/2021/01/Fachschrift_eVideo_2020-1.pdf

Stammer, C.; Buddeberg, K. (2021): Geringe Literalität und Arbeit. In: A. Frey und B. Menke (Hg.) „Basiskompetenz am Arbeitsplatz stärken. Erfahrungen mit arbeitsorientierter Grundbildung“. Bielefeld. wbv media.

Stang-Rabrig, J., Ludewig, U. & McElvany, N. (2023). Lesepraktiken in Familien mit gering literalisierten Eltern. In A. Grotlüschen, K. Buddeberg & H. Solga (Hrsg.), Edition ZfE: Bd. 14. Interdisziplinäre Analysen zur LEO-Studie 2018 – Leben mit geringer Literalität: Vertiefende Erkenntnisse zur Rolle des Lesens und Schreibens im Erwachsenenalter (1. Auflage, S. 119–146). Springer VS; Springer Fachmedien. https://doi.org/10.1007/978-3-658-38873-7_6

Wienberg, J; Dutz, G; Grotlüschen, A (2022): Language Learning of Migrants: Empirical Evidence from the German Integration Course System with a Focus on Literacy Courses, in: Levine, G.S., Mallows, D. (eds) Language Learning of Adult Migrants in Europe. Educational Linguistics, vol 53. Springer, Cham. https://doi.org/10.1007/978-3-030-79237-4_5

Zeitschriftenaufsätze in deutschsprachigen Publikationen

Buddeberg, K., & Krauß, R. (2023). Alphabetisierung und Grundbildung in Bolivien. Eindrücke aus einer anderen Bildungswelt. *Alfa-Forum*(103), 50–55.

Buddeberg, K; Dutz, G.; Grotlüschen, A. (2022): Bildungserfahrungen gering literalisierter Erwachsener, in: Alfa-Forum. Zeitschrift für Alphabetisierung und Grundbildung (101), S. 49-53.

Dutz, G. (2020): Geringe Literalität und politische Grundbildung: Der Einfluss schriftsprachlicher Fähigkeiten auf die Selbsteinschätzung politischer Grundkompetenzen. In: *Zeitschrift für Weiterbildungsforschung* 43 (3).

Grotlüschen, A. (2021): Verletzbarkeit und Literalität im 21. Jahrhundert, in: A. Grotlüschen (Hg.): Alphabetisierung und Grundbildung von Erwachsenen. ZfPäd 67. Beiheft.1. Aufl. Weinheim und Basel: Beltz Juventa.

Grotlüschen, A., Belzer, A., Ertner, M., & Yasukawa, K. (2023). A Certain Shift? How the Position of Adult Education within Lifelong Learning Weakens although Longitudinal Studies Show Its Benefits. *Bildung und Erziehung*, 76(4), 369–383. <https://doi.org/10.13109/buer.2023.76.4.369>

- Grotlüschen, A., Skowranek, K., Buddeberg, K., & Gillen, L. (2023). Der Literacy Promptathon: Chance für die Grundbildung, Integration und Alphabetisierung. *Weiterbildung(6)*, 28–30. <https://weiterbildung-zeitschrift.de/produkt/weiterbildung-06-2023-wege-in-die-zukunft-das-lernen-der-lehrenden/>
- Grotlüschen, A.; Krejčík, L.; Caruso, M. (2021): Editorial. Alphabetisierung und Grundbildung von Erwachsenen, in: A. Grotlüschen (Hg.): Alphabetisierung und Grundbildung von Erwachsenen. ZfPäd 67. Beiheft.1. Aufl. Weinheim und Basel: Beltz Juventa.
- Grotlüschen, A., Skowranek, K., & Buddeberg, K. (2023). Literacy Promptathon: Prompten lernen und kritisches Lesen trotz Lese-Schwierigkeiten? Wie lässt sich mit künstlicher Intelligenz die Alphabetisierung voranbringen? *Dis.Kurs(1)*, 40–42.
- Heilmann, L.; Skowranek, K. (2020): Grundkompetenzen und Literalität in Deutschland – Aktuelle Herausforderungen. In: *Der Landkreis (11)*, 713–716.

Zeitschriftenaufsätze in englischsprachigen Publikationen

- Belzer, A.; Grotlüschen, A. (2022): The imagined learner in adult literacy education policy research: An international comparison, in: *International Review of Education* Vol. 68, p. 369-388. <https://doi.org/10.1007/s11159-022-09956-8>
- Buddeberg, K., Skowranek, K., Dutz, G., Grotlüschen, A. (2023): Data from LEO 2018 – Living with low literacy. In: *Journal of Open Psychology Data*. DOI: 10.5334/jopd.91
- Grotlüschen, A., Belzer, A., Ertner, M., & Yasukawa, K. (2023). *Adult Learning and Education within the Framework of Lifelong Learning. International perspectives in adult education: Vol. 81*. https://www.dvv-international.de/fileadmin/files/Inhalte_Bilder_und_Dokumente/Materialien/IPE/IPE_81_ALE_within_Framework_04-2023_web.pdf
- Grotlüschen, A.; Nienkemper, B.; Duncker-Euringer, C. (2020): International assessment of low reading proficiency in the adult population: A question of components or lower rungs? In: *Int Rev Educ* 108 (1), S. 315. DOI: 10.1007/s11159-020-09829-y.
- Skowranek, K.; Buddeberg, K., Cafantaris, K., Heilmann, L. (2024): The relationship of social vulnerability to health-related digital practices: A quantitative analysis based on the German LEO Literacy Assessment. Zur Veröffentlichung angenommen durch Adult Literacy Education (proliteracy.org)
- Smythe, S.; Grotlüschen, A.; Buddeberg, K. (2020): The automated literacies of e-recruitment and online services. In: *Studies in the Education of Adults* 0 (0), S. 1–19. DOI: 10.1080/02660830.2020.1855870.

Online verfügbare Materialien

Pressebrochüre

- Grotlüschen, Anke; Buddeberg, Klaus; Dutz, Gregor; Heilmann, Lisanne; Stammer, Christopher (2019): LEO 2018 – Leben mit geringer Literalität. Pressebrochüre, Hamburg. <https://leo.blogs.uni-hamburg.de/wp-content/uploads/2022/09/LEO2018-Presseheft.pdf>
- Grotlüschen, Anke; Buddeberg, Klaus; Dutz, Gregor; Heilmann, Lisanne; Stammer, Christopher (2019): First results of the LEO survey, press brochure, Hamburg. https://leo.blogs.uni-hamburg.de/wp-content/uploads/2019/07/LEO_2018_Living_with_Low_Literacy.pdf

Onlineartikel

Buddeberg, K. (2020): Herausforderungen für die Grundbildung. EPALE.
<https://epale.ec.europa.eu/de/node/159746>.

Grotlüschen, A.; Wilhelm, J. (2022): So lonely? Einsamkeit trotz Digitalisierung. Ein Blick auf Ältere und auf Digitalisierung während der Corona-Pandemie. Hamburg. https://leo.blogs.uni-hamburg.de/wp-content/uploads/2022/01/So-lonely_UHH.pdf

Datensätze und Fragebogen

Grotlüschen, A; Buddeberg, K; Dutz, G.; Heilmann, L.; Stammer, C. (2019): LEO 2018 – Leben mit geringer Literalität: Fragebogen. Hamburg. https://blogs.epb.uni-hamburg.de/leo/files/2019/03/Fragebogen_V12-zur-Publikation_ergänzt.pdf.

Grotlüschen, A; Buddeberg, K; Dutz, G.; Heilmann, L.; Stammer, C. (2019): LEO 2018 – Living with low literacy: Questionnaire. Hamburg. <https://leo.blogs.uni-hamburg.de/wp-content/uploads/2019/05/LEO-questionnaire.pdf>

Grotlüschen, A., Buddeberg, K., Dutz, G., Heilmann, L. M. & Stammer, C. (2021). LEO 2018 - Leben mit geringer Literalität (Scientific Use File). GESIS Data Archive. https://search.gesis.org/research_data/ZA6265

Grotlüschen, A., Buddeberg, K., Dutz, G., Heilmann, L. M. & Stammer, C. (2021). LEO 2018 - Leben mit geringer Literalität (Public Use File). GESIS Data Archive. https://search.gesis.org/research_data/ZA6266

Schulungsmaterial zur Datennutzung <https://leo.blogs.uni-hamburg.de/wp-content/uploads/2022/11/221202-LEO-Workshop-R.pdf>

Videovorträge

Grotlüschen, A. (2019): Videovortrag Hauptergebnisse der Studie. <https://lecture2go.uni-hamburg.de/l2go/-/get/v/24578>

Grotlüschen, A. (2019): Videovortrag Drei Fragen zu LEO. <https://lecture2go.uni-hamburg.de/l2go/-/get/v/24737>

Beblo, M.; Becker, D.: (2023): Wer macht den Papierkram? Videovortrag zum Buchkapitel: <https://lecture2go.uni-hamburg.de/l2go/-/get/v/66812>

Böhnke, P.; Esche, F.: (2023): Hauptsache erwerbstätig? Videovortrag zum Buchkapitel: <https://lecture2go.uni-hamburg.de/l2go/-/get/v/66831>

Buddeberg, K.: (2023): Finanzielle Grundbildung gering literalisierter Erwachsener. Videovortrag zum Buchkapitel: <https://lecture2go.uni-hamburg.de/l2go/-/get/v/66833>

Podcasts

Podcastfolge zum Literacy Promptathon (Weltalphatag): www.ew.uni-hamburg.de/einrichtungen/ew3/erwachsenenbildung-und-lebenslanges-lernen/podcast/lebenslanges-lernen.html

Podcastfolge zur Jahrestagung der Sektion Erwachsenenbildung der DGfE: www.ew.uni-hamburg.de/einrichtungen/ew3/erwachsenenbildung-und-lebenslanges-lernen/podcast/sektionstagung.html

III. Kurzgefasster Erfolgskontrollbericht

1. Beitrag des Ergebnisses zu den förderpolitischen Zielen, z.B. des Förderprogramms

Ergebnisse der LEO-Studie 2018 haben bereits zur Konturierung und Erweiterung des Grundbildungsbegriffs der Nationalen Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung sowie die Terminologie der Literalitätsforschung beigetragen. Durch den intensiven Transfer in LEO-Transfer wurde die Wahrnehmung der Diskussion weiter gestärkt. Die in LEO 2018 beschriebenen und operationalisierten Kompetenzkonstrukte (funktional-pragmatische Kompetenzen und kritisch-hinterfragende Kompetenzen) wurde in verschiedenen Fachpublikationen und Fachvorträgen weiter erläutert und so im Diskurs verankert. Diese Konstrukte – insbesondere die kritisch-hinterfragenden Kompetenzen – markieren aus Sicht der Projektdurchführenden praxisrelevante Bildungsbedarfe.

2. das wissenschaftlich-technische Ergebnis des Vorhabens, die erreichten Nebenergebnisse und die gesammelten wesentlichen Erfahrungen

Die Ergebnisse der LEO-Studie 2018 wurden auf Basis differenzierter methodischer Ansätze weiter ausdifferenziert. Die Einbindung von Verfasser:innen aus andere Wissenschaftsbereichen in die Buchpublikation (Grotlüschen, Buddeberg, Solga, 2023) erweiterte die Perspektive über die reine Literalitätsdiskussion hinaus.

die Fortschreibung des Verwertungsplans

- c) Wissenschaftliche und/oder technische Erfolgsaussichten nach Projektende (mit Zeithorizont) - u.a. wie die geplanten Ergebnisse in anderer Weise (z.B. für öffentliche Aufgaben, Datenbanken, Netzwerke, Transferstellen etc.) genutzt werden können. Dabei ist auch eine etwaige Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen, Firmen, Netzwerken, Forschungsstellen u.a. einzubeziehen

Insbesondere Ergebnisse zu digitalen Kompetenzen und Praktiken, die im Zuge des Projekts distribuiert wurden, werden im Rahmen eines Praxisprojekts auf Fragen der Künstlichen Intelligenz im Kontext der Grundbildung bezogen. Die ausführende Stelle beteiligt sich auch nach Projektende am Runden Tisch Alphabetisierung und Grundbildung in Hamburg. Die Projektleitung, Prof. Dr. Anke Grotlüschen, ist Mitglied des wissenschaftlichen Beirats und des Kuratoriums der Nationalen Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung und vertritt dort auch die Studienergebnisse.

- d) Wissenschaftliche und wirtschaftliche Anschlussfähigkeit für eine mögliche notwendige nächste Phase bzw. die nächsten innovatorischen Schritte zur erfolgreichen Umsetzung der Ergebnisse

Im Rahmen des Projekts LEO Transfer wurde der Datensatz für die Sekundärnutzung über GESIS zur Verfügung gestellt. Die Veröffentlichung erfolgte als Public Use File und als

Scientific Use File jeweils auch in einer englischen Übersetzung. Der Fragebogen und das Codebook sind – auf Deutsch und Englisch – als komplementäre Dokumente ebenfalls bei GESIS verfügbar.

Stand April 2024 wurden der Scientific Use File (SUF) und der Public Use File (PUF) sowie der Datensatz der leo. – Level-One Studie (2019) laut Auswertung von GESIS anhand der Angaben in der Tabelle heruntergeladen.

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Total
Datensätze - nur SUF									4	3	1	8
Datensätze - nur PUF		2	5	4	8	1	4	1	72	123	52	272
Datensätze - insgesamt		2	5	4	8	1	4	1	76	126	53	280

3. Arbeiten, die zu keiner Lösung geführt haben,

keine

4. Präsentationsmöglichkeiten für mögliche Nutzer - z.B. Anwenderkonferenzen (Angaben, soweit die Art des Vorhabens dies zulässt),

Siehe online verfügbare Materialein

5. die Einhaltung der Ausgaben- und Zeitplanung. Im Erfolgskontrollbericht kann auf Abschnitte des Schlussberichts (Nrn. I. und II.) verwiesen werden.

Die Bewilligungssumme wurde nicht überschritten. Die Projektlaufzeit wurde um fünf Monate bis zum 31.12.2023 verlängert. Dies erforderte u.a. die Umwidmung von Mitteln, die ursprünglich für die Durchführung der Beiratssitzungen eingeplant waren (Reisekosten, Mieten, Catering) sowie von nicht verausgabten Personalmitteln, die sich aus dem leicht verzögerten Projektbeginn sowie aus der Neueinstellung von Personal auf geringeren Erfahrungsstufen ergaben. Die Bearbeitung der Arbeitspakete und die wichtigsten Positionen des zahlenmäßigen Nachweises sind in II.1 und II.2 ausführlich dargestellt.

IV. Mit dem Schlussbericht ist außerdem eine "Kurzfassung" (Berichtsblatt) des wesentlichen fachlichen Inhalts des Schlussberichts nach den dem Zuwendungsbescheid beigelegten "Hinweisen zur Ausfüllung des Berichtsblattes" vorzulegen.

V.Literaturverzeichnis

- Buddeberg, Klaus; Stammer, Christopher; Grotlüschen, Anke (2021): Geringe Literalität im Kontext der Erwerbstätigkeit. In: Lernende Region Netzwerk Köln (Hg.): Grundbildung in der Arbeitswelt gestalten: wbv Media, S. 25–31.
- Dutz, Gregor; Hartig, Johannes (2020): Skalierung und Verlinkung der LEO-Studie 2018. In: Anke Grotlüschen und Klaus Buddeberg (Hg.): LEO 2018 – Leben mit geringer Literalität. Bielefeld: wbv, 65-77.
- Grotlüschen, Anke; Buddeberg, Klaus (Hg.) (2020): LEO 2018 – Leben mit geringer Literalität. Bielefeld: wbv. Online verfügbar unter <https://www.wbv.de/shop/LEO-2018-6004740>.
- Grotlüschen, Anke; Buddeberg, Klaus; Dutz, Gregor; Heilmann, Lisanne M.; Stammer, Christopher (2021): LEO 2018 - Leben mit geringer Literalität (Scientific Use File). Unter Mitarbeit von Kantar Public und GESIS Köln: GESIS Data Archive, 2021.
- Grotlüschen, Anke; Buddeberg, Klaus; Solga, Heike (Hg.) (2023): Interdisziplinäre Analysen zur LEO-Studie 2018 – Leben mit geringer Literalität. Vertiefende Erkenntnisse zur Rolle des Lesens und Schreibens im Erwachsenenalter. Springer Fachmedien Wiesbaden. 1. Auflage. Wiesbaden: Springer VS; Springer Fachmedien (Edition ZfE, 14).
- Grotlüschen, Anke; Riekmann, Wibke (Hg.) (2012): Funktionaler Analphabetismus in Deutschland. Ergebnisse der ersten leo. - Level-One Studie. Münster [u.a.]: Waxmann (Alphabetisierung und Grundbildung, 10). Online verfügbar unter <https://www.waxmann.com/index.php?eID=download&buchnr=2775>.
- Stammer, Christopher; Buddeberg, Klaus (2020): Geringe Literalität, Arbeitssituation und Nutzung digitaler Technologien. In: Henning Kruse und Björn Schulz (Hg.): Zukunft des Lernens in der arbeitsorientierten Grundbildung. 1. Auflage. Berlin: Arbeit und Leben Berlin Brandenburg DGB/VHS e.V., S. 22–29.
- Stammer, Christopher; Buddeberg, Klaus (2021): Geringe Literalität und Arbeit. In: Anke Frey und Barbara Menke (Hg.): Basiskompetenz am Arbeitsplatz stärken. Erfahrungen mit arbeitsorientierter Grundbildung. Bielefeld: wbv Publikation, S. 195–209.